

GUITAR
HYPERFORMANCE
PROCESSOR

AX300G

Bedienungshandbuch

Kapitel
1

Kapitel
2

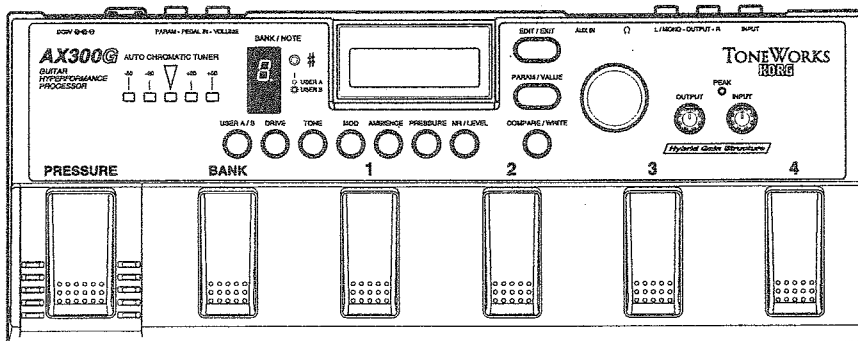
Kapitel
3

Kapitel
4

Kapitel
5

Kapitel
6

Kapitel
7, 8, 9



Für den Kauf des **TONEWORKS** Guitar
Hyperformance Processor AX300G möchten wir uns
recht herzlich bedanken. Bitte lesen Sie dieses Hand-
buch gründlich durch, um einen langjährigen problem-
losen Betrieb des Gerätes sicherzustellen.

Kapitel 1----- Vorder- und Rückseite
Kapitel 2----- Anschlüsse und elementare Bedienung
Kapitel 3----- Play-Modus
Kapitel 4----- Edit-Modus
Kapitel 5----- Weitere Funktionen
Kapitel 6----- Effektparameterliste
Kapitel 7----- Programmliste
Kapitel 8----- Fehlersuche
Kapitel 9----- Technische Daten und Sonderzubehör

TONEWORKS
GUITAR HYPERFORMANCE PRODUCTS
KORG



Inhalt

Kapitel 1. Vorder- und Rückseite	1	Kapitel 5. Weitere Funktionen	19
1-1. Vorderseite	1	5-1. IPE (Integrated Parameter Edit)	19
1-2. Rückseite	1	5-2. Pressure-Parameter editieren	20
1-3. AX300G Bedienungsübersicht	2	5-3. Noise Reduction-Einstellungen	21
Kapitel 2. Anschlüsse und elementare Bedienung	3	5-4. Total Level-Einstellungen	21
2-1. Anschl. Verbindungen	3	5-5. Die Compare-Funktion	21
2-2. Elementare Bedienung des AX300G	4	5-6. Die Bypass-Funktion	22
2-3. Über Programme	5	5-7. Die Programm Write-Funktion	23
Programme	5	Kapitel 6. Effektparameterliste	24
User-Programme und Preset-Programme	5	6-1. Block 1	24
Effektketten	5	COMPRESSOR	24
Block 1 und Block 2	6	3 BEQ (3 BAND EQUALIZER)	24
Effekte	6	WAH (WAH)	24
Parameter	6	DST1 (DISTORTION 1)	24
Weitere Einstellungen	6	DST 2 (DISTORTION 2)	25
Kapitel 3. Play-Modus	7	DHYPR (HYPER RESONATOR)	25
3-1. Play-Modus einschalten	7	6-2. Block 2	25
3-2. Programm wählen	7	A.Sim/Exct	26
Programmwechsel 1 (User-Programm wählen)	7	Mod1	26
Programmwechsel 2 (User-Programm oder Preset-Programm wählen)	8	Mod2	27
3-3. Effekte überprüfen	8	Ambience	29
3-4. Individual On/Off	9	Kapitel 7. Programmliste	31
3-5. Einsatz des Pressure-Pedals (Expression-Pedals)	10	Kapitel 8. Fehlersuche	32
3-6. Stimmverfahren	11	Kapitel 9. Technische Daten und Sonderzubehör	33
Kapitel 4. Edit-Modus	12		
4-1. Edit-Modus einschalten	12		
4-2. Effect On/Off	12		
4-3. Effektkette editieren (Block 1, Block 2)	13		
4-4. Variation editieren	14		
4-5. Effektparameter editieren	15		
4-6. Programm umbenennen	16		
4-7. Effekte für die Individual On/Off-Funktion wählen	17		
4-8. Tuner-Kalibrierung	18		

Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale

Der AX300G verfügt über **28 Effekte**, **32 User-Programme** und **100 Preset-Programme**.

Die Programme des AX300G bestehen aus Kombinationen von **Effektketten** (Reihen verbundener Effekte). In Block 1 werden sechs und in Block 2 vier verschiedene Ketten bereitgestellt. Dies ergibt insgesamt 24 verschiedene Kombinationen.

Mit der **Hybrid Gain Structure-Technologie** des AX300G können Sie Ihren selbsterstellten Distortion-Klängen Sustain und Overdrive hinzufügen, um einen druckvollen Sound mit klar definierten Einzeltönen zu erzeugen.

Mit dem **Pressure-Pedal** können Sie die Intensität von Wah-Wah und Reverb steuern sowie Pitch Bend-Effekte erzielen, wodurch sich vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten eröffnen.

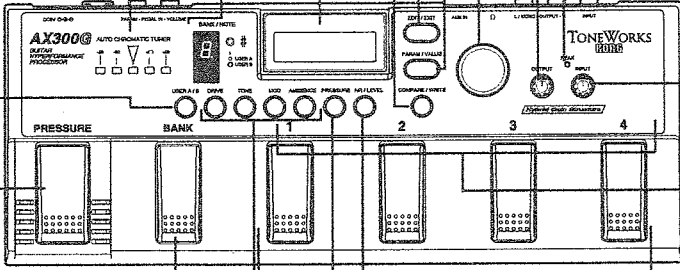
Das **LC-Display** und **Editerrad** erlauben eine schnelle und problemlose Bedienung Ihres AX300G.

Wenn Sie ein AX300G Programm im **Edit-Modus** editieren, können Sie nicht nur die Effektreihenfolge ändern und Parameter einstellen, sondern mit der **IPE-Funktion** auch den gewünschten Effekt unter den bereitgestellten Effektvariationen wählen und auf diese Weise schnell Ihr persönliches Multieffektgerät kreieren.

Der AX300G ist mit einem integrierten **Auto Chromatic Tuner** ausgerüstet, der sich auf die verwendete Standard-Tonhöhe kalibrieren läßt. Indem Sie einen Walkman oder eine andere Audioquelle an die **AUX IN**-Buchse anschließen, können Sie zu einer Cassette usw. üben.

Kapitel 1. Vorder- und Rückseite

1-1. Vorderseite



Compare/Write-Taste
Wenn Sie diese Taste drücken und sofort wieder loslassen, erfüllt sie die Funktion einer Compare-Taste (☞ Seite 21). Wenn Sie diese Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten, erfüllt sie die Funktion einer Program Write-Taste (☞ Seite 23).

LC-Display
Im Play-Modus wird die Programmnummer und Effektkette angezeigt. Im Edit-Modus werden das Edit-Menü und weitere Einstellungen angezeigt.

Bank/Note-Anzeige
Wenn Sie Programme wählen, wird hier die Banknummer des gewählten Programms angezeigt (☞ Seite 7). Wenn Sie die Stimmfunktion verwenden, wird hier der Notename angezeigt (☞ Seite 11). Die LED leuchtet, wenn eines der User-Programme B gewählt wurde. Bei Verwendung der Stimmfunktion wird durch Leuchten der LED das Vorzeichen # angedeutet.

Tuner-Display
Diese Anzeige wird in Verbindung mit dem Bank/Note-Display zum Stimmen verwendet (☞ Seite 11).

User A/B-Taste
Mit dieser Taste schalten Sie zwischen den User-Programmen A und B um (☞ Seite 7).

Pressure-Pedal
Wenn die Programm gewählt ist, welches das Pressure-Pedal verwendet, leuchtet die „PRESSURE“-Anzeige (☞ Seite 10). Durch Pedalbewegungen wird das Effektgerät gesteuert, das dem Pedal zugeordnet ist (☞ Seite 20).

Bank-Fußschalter
Dieser Fußschalter ruft die gewünschte Bank auf und dient zusammen mit den Programm-Fußschaltern zur Wahl von User-Programmen (☞ Seite 7). Mit diesem Fußschalter wird auch die Individual On/Off-Funktion ein-/ausgeschaltet (☞ Seite 9).

IPE-Tasten [DRIVE], [TONE], [MOD], [AMBIENCE]
In Verbindung mit dem Editerrad werden diese Tasten zum Editieren mit der IPE-Funktion verwendet (☞ Seite 19).

Pressure-Taste
Mit dieser Taste wählen Sie den Effektparameter, der vom Pressure-Pedal gesteuert wird, und bestimmen die Intensität des Effekts (☞ Seite 20).

Edit/Exit-Taste
Mit dieser Taste wechseln Sie vom Play-Modus in den Edit-Modus oder umgekehrt. Im Edit-Modus können Sie mit dieser Taste auch eine höhere Ebene aufrufen.

Parameter/Value-Taste
Im Edit-Modus Sie mit dieser Taste Parameter anzeigen lassen und Werte wählen.

Editerrad
Indem Sie das Editerrad drehen, können Sie die vom Cursor markierten Einstellungen oder die blinkenden Zeichen im LC-Display modifizieren.

Output Level-Regler
Mit diesem Drehregler stellen Sie den Ausgangspegel ein (☞ Seite 4).

Peak-Anzeige
Verwenden Sie diese Anzeige zusammen mit dem Input Level-Regler, um den Eingangspegel einzustellen (☞ Seite 4).


Input Level-Regler
Beobachten Sie die Peak-Anzeige, und stellen Sie mit diesem Drehregler den Eingangspegel ein.

Programm-LEDs [1] – [4]
Wenn ein Programm gewählt ist (☞ Seite 7), leuchtet die entsprechende LED. Wenn die Bypass-Funktion eingeschaltet ist (☞ Seite 22), blinkt die LED. Wenn der Klang beim Einsatz des Tuners stummgeschaltet ist (☞ Seite 11), blinkt die LED schnell. Die LED leuchtet/blinkt ebenfalls beim Einsatz der Individual On/Off-Funktion (☞ Seite 9).

Programm-Fußschalter [1] – [4]
In Verbindung mit dem Bank-Fußschalter können Sie mit diesen Fußschaltern User-Programme wählen (☞ Seite 7). Beim Einsatz der Individual On/Off-Funktion werden mit diesen Fußschaltern auch Effekte ein-/ausgeschaltet (☞ Seite 9).

Noise Reduction/Level-Taste
Mit dieser Taste rufen Sie die Einstellungen der Rauschunterdrückung und des Gesamtpegels für jedes Programm auf (☞ Seite 21).

1-2. Rückseite



Input-Buchse
Verbinden Sie diesen Eingang mit der Ausgangsbuchse Ihrer Gitarre.

Output-Buchsen (L/MONO, R)
Verbinden Sie diese Ausgänge mit den Eingangsbuchsen Ihres Verstärkers oder Mixers. Verwenden Sie für Mono-Anlagen nur die L/MONO-Buchse.

Headphone-Buchse
Schließen Sie Kopfhörer an diesen Ausgang an, um die Klänge in Stereo abzuheören.

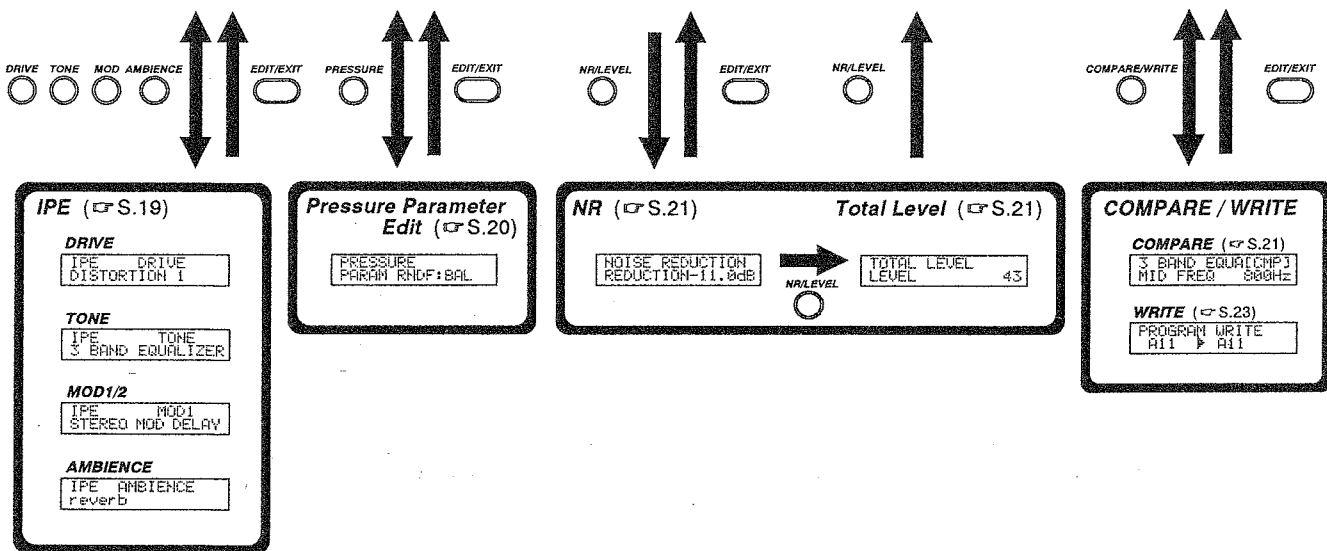
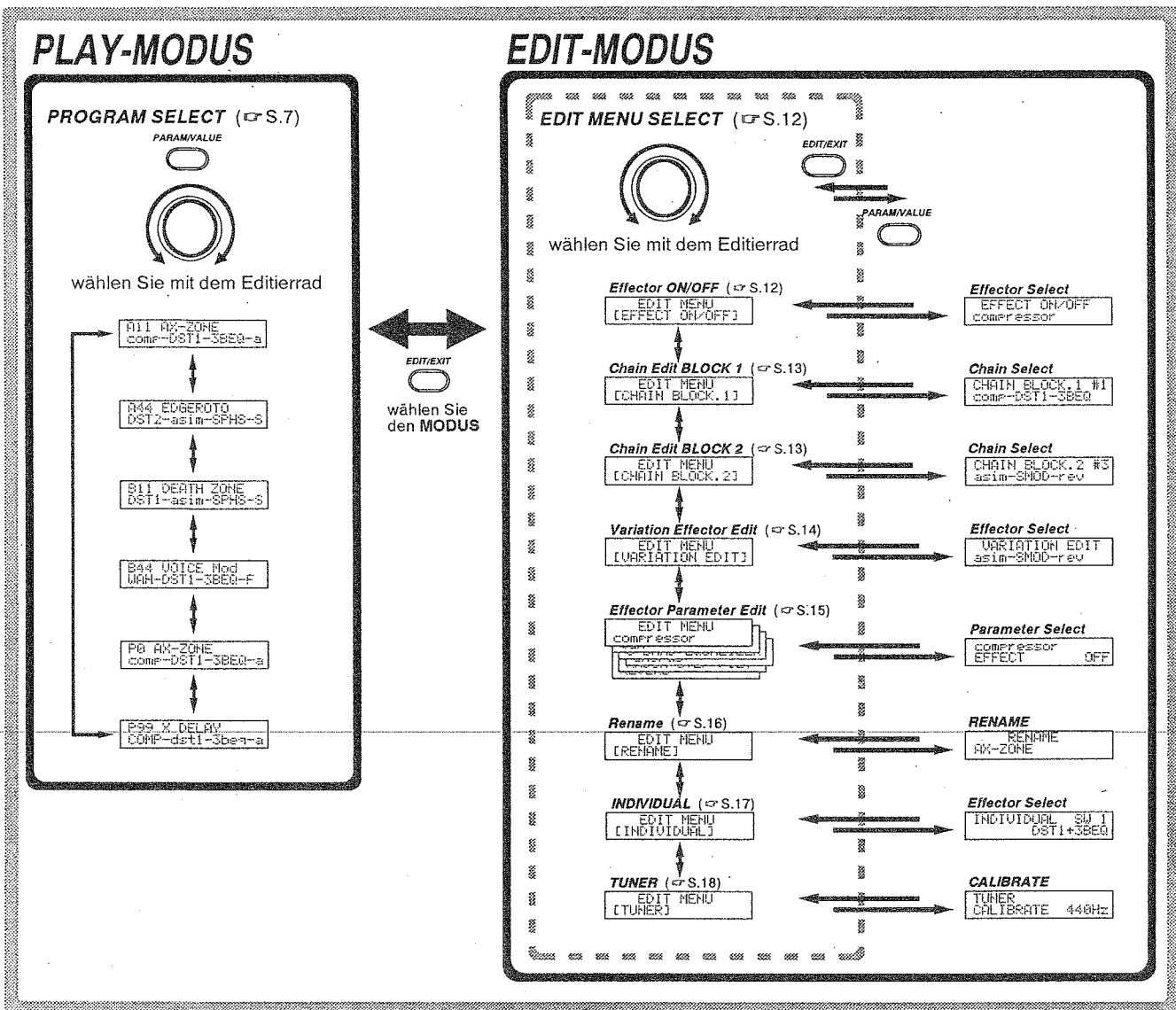
AUX IN
Verbinden Sie diesen Eingang mit der Ausgangsbuchse eines CD-Players, Cassettenrecorders usw.

DC9V
Schließen Sie an diese Buchse den beiliegenden Wechselstromadapter an.

Parameter Pedal-Buchse
Verbinden Sie diesen Eingang mit der Ausgangsbuchse eines optionalen Korg XVP-10 oder EXP-2 Expression-Pedals.

Volume Pedal-Buchse
Verbinden Sie diesen Eingang mit der Ausgangsbuchse eines optionalen Korg XVP-10 oder EXP-2 Expression-Pedals.

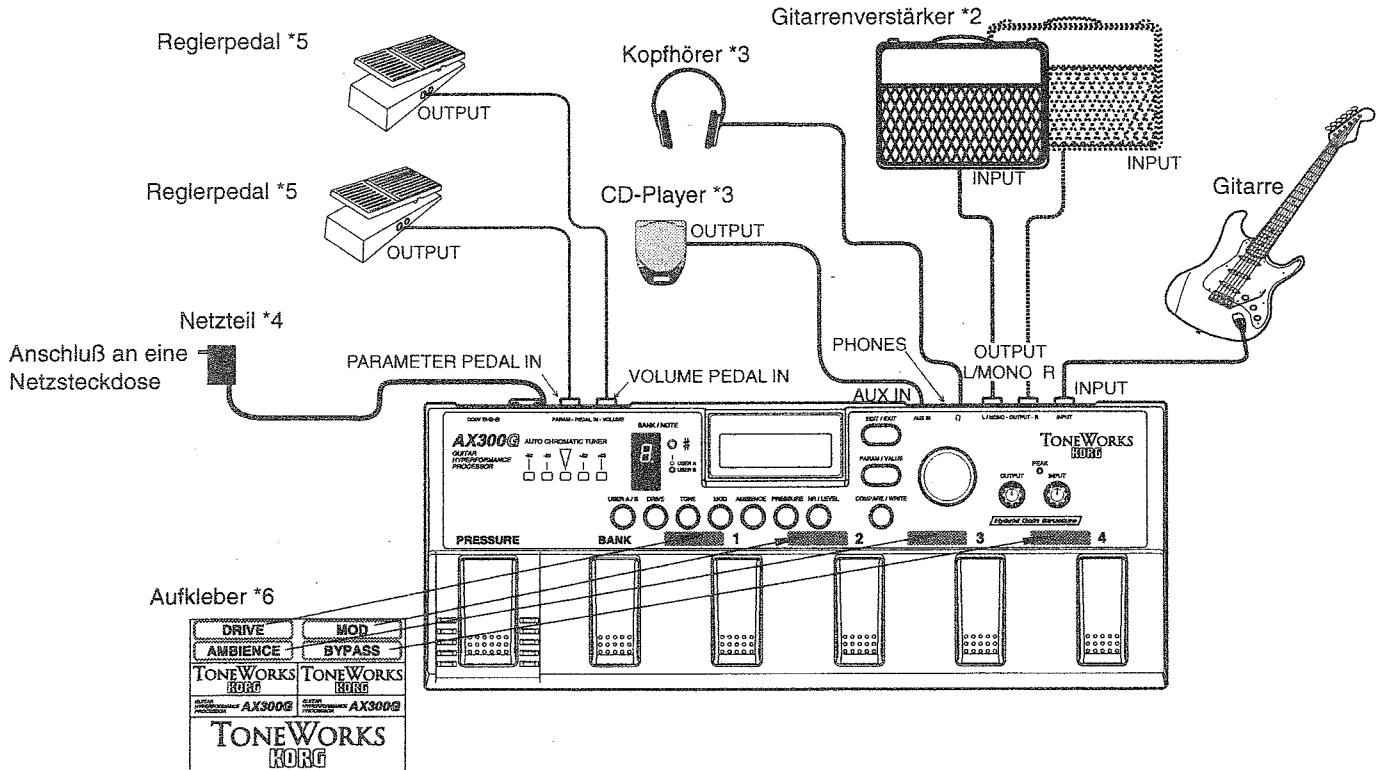
1-3. AX300G Bedienungsübersicht



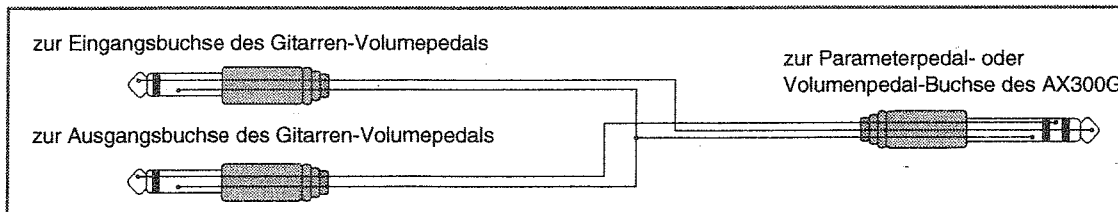
Kapitel 2. Anschlüsse und elementare Bedienung

2-1. Anschlußverbindungen

Bevor Sie Kabelverbindungen herstellen, soleten Sie unbedingt alle anzuschließenden Geräte ausschalten und deren Lautstärkereger zurückdrehen.



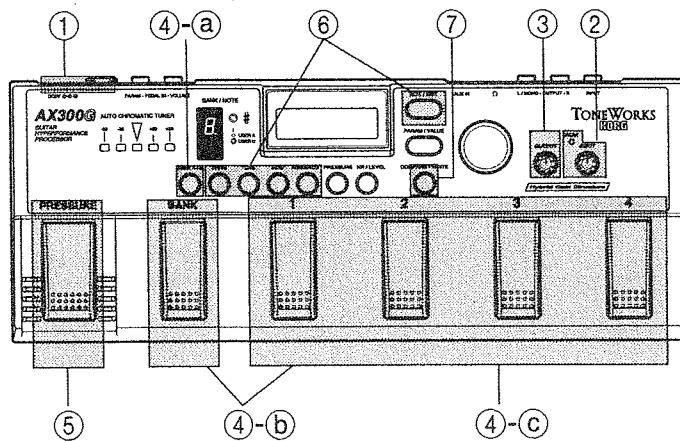
- *1 Wenn Sie einen CD-Player o. ä. an die AUX IN-Buchse anschließen, können Sie zu Ihren eigenen CDs spielen (verwenden Sie für den Anschluß ein Stereokabel). Die Lautstärkeinstellung müssen Sie am angeschlossenen Gerät selbst vornehmen.
- *2 Der Klang des AX300G kommt am besten zur Geltung, wenn Sie Gitarrenverstärker über die R- und L/MONO-Buchsen in Stereo anschließen.
- *3 Indem Sie Kopfhörer anschließen, können Sie die Klänge in Stereo abhören.
- *4 Wenn Sie das Netzteil anschließen, vergewissern Sie sich, daß Sie das Kabel wie unter „Elementare Bedienung des AX300G“ in Schritt 1 dargestellt sichern, um ein unbeabsichtigtes Abziehen des Kabels zu verhindern. Beachten Sie außerdem, daß Sie nur ein den Anforderungen des Geräts entsprechendes Netzteil anschließen dürfen.
- *5 Verwenden Sie als Parameterpedal und Volumenpedal die als Sonderzubehör erhältlichen Korg EXP-2 oder XVP-10 ExpressionPedale sowie spezielle Kabel (abgeschirmte Stereokabel). Wenn Sie ein herkömmliches Gitarren-Volumenpedal an die Parameterpedal- oder Volumenpedal-Buchsen anschließen, müssen Sie ein Kabel verwenden, das entsprechend der folgenden Abbildung verdrahtet ist.
- *6 Durch Anbringen der beiliegenden Aufkleber können Sie die Bedienung der Individual On/Off-Funktion des AX300G weitaus übersichtlicher gestalten (→ Seite 9).



Anmerkung: Wenn Sie ein Gitarren-Volumenpedal oder ein Pedal, das mit dem AX300G nicht benutzt werden kann, anschließen und in Betrieb nehmen, wird im LC-Display möglicherweise die Warnmeldung **INVALID PEDAL** angezeigt (siehe Abbildung rechts). Verwenden Sie in diesem Fall bitte den korrekten Pedaltyp, der weiter oben beschrieben wurde. Wenn Sie allerdings den Minimalpegel des Volumenpedals ziemlich hoch einstellen, erscheint diese Warnmeldung vielleicht

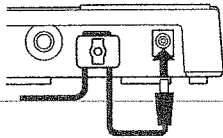
nicht.
Die Warnmeldung **INVALID PEDAL** wird manchmal sogar dann kurz angezeigt, wenn Sie ein Pedal an die Pedal-Buchse des AX300G anschließen, das mit ihm benutzt werden kann. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

2-2. Elementare Bedienung des AX300G



① Schalten Sie das Gerät ein

Nachdem Sie alle Kabelverbindungen hergestellt haben schließen Sie den Wechselstromadapter an. Wickeln Sie das Kabel des Wechselstromadapters wie in der Abbildung unten um die Kabelhalterung, damit es nicht versehentlich herausgezogen wird.



Der **AX300G** besitzt keinen Netzschalter. Wenn Sie den Wechselstromadapter anschließen, wird automatisch All (User Programm A Nr. 11) gewählt und der **AX300G** ist betriebsbereit.

Anmerkung: Bevor Sie den Wechselstromadapter des **AX300G** einstecken oder herausziehen, sollten Sie unbedingt die Lautstärkereglern aller angeschlossenen Geräte zurückdrehen.

② Stellen Sie den Eingangspegel ein

Spielen Sie die an den **AX300G** angeschlossene Gitarre, und stellen Sie den Eingangspegel so ein, daß die Peak-Anzeige nur bei sehr hart angeschlagenen Akkorden leuchtet. Wenn der Eingangspegel zu hoch oder zu niedrig gewählt ist, funktioniert der **AX300G** nicht richtig und erzeugt nicht die gewünschten Soundeffekte.

Anmerkung: Manche Effektwerteinstellungen können auch bei nicht leuchtender Peak-Anzeige Verzerrungen (Clipping) verursachen. Prüfen Sie in solchen Fällen, ob die Level- und Gain-Parameter des Effekts nicht übermäßig hoch eingesteelt sind.

③ Stellen Sie den Ausgangspegel ein

Stellen Sie mit dem Ausgangspegelregler die vom Verstärker erzeugte Lautstärke ein. Wenn keine Klänge vom Verstärker ausgegeben werden, überprüfen Sie nochmals die Anschlüsse. Wenn Sie Klänge im Kopfhörer hören, liegt das Problem hinter dem Ausgang des **AX300G**.

④ Wählen Sie ein Programm (☞ Seite 7, 8)

Der **AX300G** ist mit 32 User-Programmen und 100 Preset-Programmen ausgestattet. An dieser Stelle erklären wir die Wahl von User-Programmen. Wegen näherer Einzelheiten über die Wahl von Preset-Programmen siehe Seite 8.

ⓐ Auswahl der User-Programme A und B

Betätigen Sie die User A/B-Taste, um zwischen den User-Programmen A und B hin und her zu schalten (wenn die Bank/Note-LED nicht leuchtet, ist das User-Programm A aktiviert, wenn die LED leuchtet, ist das User-Programm B aktiviert).

ⓑ Drücken Sie den Bank-Fußschalter. Wenn im Bank/Note-Display ein blinkender Strich „-“ angezeigt wird, wählen Sie mit den Programm-Fußschaltern [1] – [4] die gewünschte Bank. (Die gewählte Bank-Nummer blinkt im Bank/Note-Display.)

ⓒ Wählen Sie mit den Programm-Fußschaltern [1] – [4] das gewünschte Programm. (Das Bank/Note-Display und eine Programm-LED leuchten.) Wenn Sie ein anderes Programm der gleichen Bank wählen möchten, drücken Sie einfach den entsprechenden Programm-Fußschalter.

⑤ Pressure-Pedal einsetzen (☞ Seite 10)

Wenn Sie ein User-Programm wählen, das den Einsatz des Pressure-Pedals erlaubt, leuchtet die **PRESSURE**-Anzeige. Sie können jetzt beim Spielen der Gitarre das Pressure-Pedal drücken, wodurch sich der Klang entsprechend den Parametereinstellungen ändert.

Wählen Sie einfach einmal ein User-Programm, welches das Pressure-Pedal verwendet, und probieren Sie dessen Funktionsweise aus. Wenn ein Expression-Pedal angeschlossen ist, können Sie es genau wie das Pressure-Pedal einsetzen.

⑥ Program Edit (☞ Seite 12) und IPE (☞ Seite 9)

Sie können das gewählte Programm Ihren Wünschen entsprechend modifizieren, indem Sie dessen Parameter im Edit-Modus einstellen, oder mit der IPE-Funktion einen Effekt wählen, der Ihnen gefällt, und ein neues Programm kreieren.

⑦ **Program Write** (☞ Seite 23)

Sie können ein selbsterstelltes Programm mit der Compare/Write-Taste als User-Programm speichern (in den Speicher schreiben). Mit der Compare/Write-Taste lassen sich auch Programmeinstellungen zurückholen, die Sie zuvor gespeichert haben (Compare-Funktion).

Anmerkung: Wenn Sie die Compare/Write-Taste für länger als zwei Sekunden gedrückt halten, erscheint die Anzeige Program Write (Programm speichern; ☞ Seite 23). Wenn Sie dagegen die Taste nur kurz drücken und dann wieder loslassen, wird die Funktion Compare aufgerufen (☞ Seite 21).

Anmerkung: Wenn Sie ein Programm speichern, wird das bisher an dieser Position gespeicherte Programm durch das neue Programm überschrieben.

2-3. Über Programme

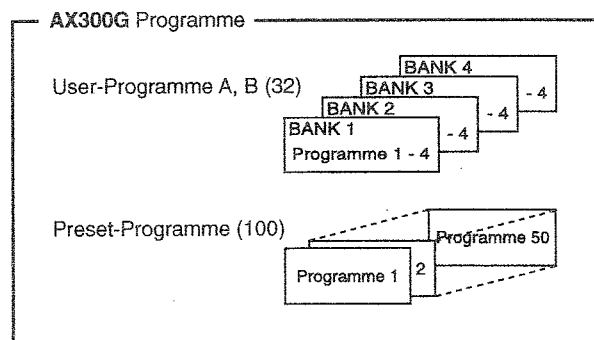
Der AX300G ist ein eigenständiges Multieffektgerät. Jedes Programm besteht aus mehreren Effekten. Beim AX300G können Sie bis zu 6 Effekte gleichzeitig miteinander verbinden. Eine Reihe verbundener Effekte bezeichnet man als Effektkette (Chain).

Programme

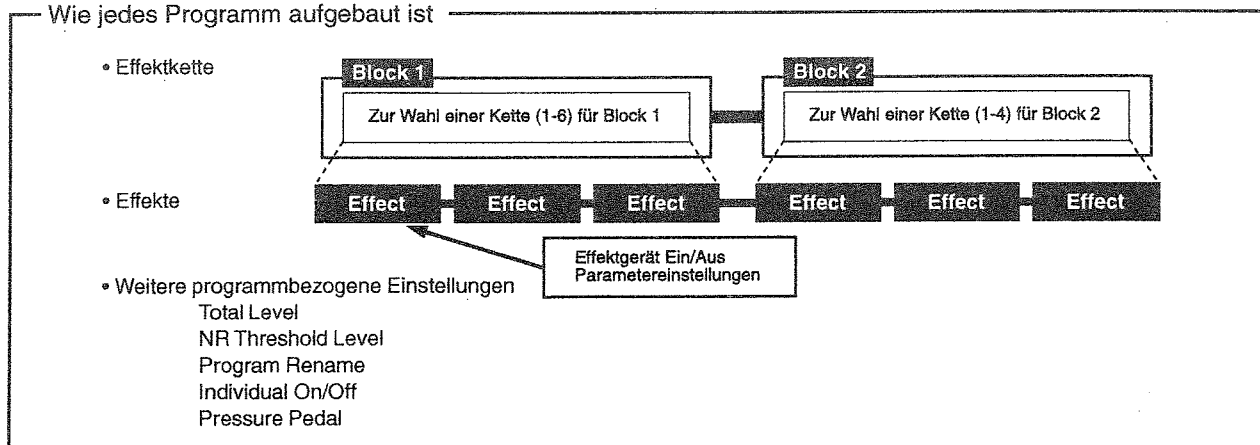
Jedes Programm des AX300G enthält neben Einstellungen, die den On/Off-Status und die Parameterwerte jedes Effekts einer Kette bestimmen, auch Utility-Einstellungen wie Total Level und Threshold sowie Individual On/Off-Einstellungen.

User-Programme und Preset-Programme

Wie in nebenstehender Abbildung gezeigt, verfügt der AX300G über 100 Preset-Programme sowie 32 User-Programme, aufgeteilt in die Programmgruppen A und B (jeweils 16 Programme; jede User-Programmgruppe enthält vier Bänke mit jeweils vier Programmen).



Wie jedes Programm aufgebaut ist



Effektketten

Die Reihenfolge, in der die Effekte miteinander verbunden sind, wird von der gewählten Effektkette bestimmt. Wenn Sie die Ketten von Block 1 und die Ketten von Block 2 miteinander kombinieren, stehen Ihnen 24 mögliche Effektkettenkombinationen zur Verfügung. Es lassen sich bis zu 6 Effekte miteinander verbinden (maximal 3 Effekte der Kette von Block

1 und maximal 3 Effekte der Kette von Block 2). Der AX300G kann also die Aufgabe von bis zu 6 zusammengeschalteten Einzeleffektgeräten erfüllen. Die Rauschunterdrückung (NR) ist nicht in der Kette enthalten.

Block 1 und Block 2

Bei Block 1 können Sie eine der 6 für diesen Block bereitgestellten Ketten wählen. Bei Block 2 können Sie eine der 4 für diesen Block bereitgestellten Ketten wählen. Die Effektketten, die Sie für die Blöcke 1 und 2 wählen, bestimmen, wie die Effekte in einem Programm miteinander verbunden werden.

■ Block 1

Die Effektkette von Block 1 kann aus maximal drei der folgenden Effekte bestehen.

COMPRESSOR (compressor)
DISTORTION 1 (distortion 1)
DISTORTION 2 (distortion 2)
WAH (Wah)
3 BAND EQUALIZER (3 band equalizer)
HYPER RESONATOR (hyper resonator)

■ Block 2

Die Effektkette von Block 2 kann aus maximal drei Effekten bestehen, die Sie aus verschiedenen Effektgruppen wählen.

A.sim/Exct: Amp Simulator/Exciter-Effektgruppe (Mono)

AMP SIMULATOR (amp simulator)
EXCITER (exciter)

Mod1: Modulations-Effektgruppe (Mono)

CHORUS (chorus)
FLANGER (flanger)
PHASER (phaser)
VIBRATO (vibrato)
TREMOLO (tremolo)
RING MODULATOR (ring modulator)

Mod2: Modulations-Effektgruppe (Mono/Stereo)

MODULATION DELAY (modulation delay)
STEREO MODULATION DELAY (stereo modulation delay)
SWEEP MODULATION DELAY (sweep modulation delay)
STEREO PHASER (stereo phaser)
RANDOM STEP FILTER (random step filter)
PITCH SHIFTER (pitch shifter)
PEDAL BENDER (pedal bender)
PANNER (panner)

Ambience: Delay/Reverb-Effektgruppe (Mono/Stereo)

STEREO DELAY (stereo delay)
CROSS DELAY (cross delay)
TAP TEMPO DELAY (tap tempo delay)
HOLD DELAY (hold delay)
REVERB (reverb)

Effekte

Der **AX300G** bietet Ihnen 28 Effekttypen. Sie können 27 dieser Effekte (mit Ausnahme von NR) miteinander verbinden, um die Effektketten eines Programms zu bilden. Die Effect On/Off- und Parametereinstellungen lassen sich für jeden Effekt getrennt vornehmen.

Parameter

Jeder Effekt besitzt verschiedene Einstellungen, die das Klangergebnis bestimmen. Den Wert jeder dieser Einstellungen können Sie beliebig verändern. Diese Einstellungen bezeichnet man als Parameter.

Weitere Einstellungen

Die folgenden Einstellungen wirken auf das gesamte Programm.

■ Total Level

Regelt die Gesamtlautstärke des Programms.

■ NR Threshold Level

Regelt den Schwellwert für das Rauschunterdrückungssystem.

■ Program Rename

Ordnet dem Programm einen Namen zu.

■ Individual On/Off

Schaltet Einzeleffekte ein oder aus.

■ Pressure Pedal

Wählt den Effektparameter, der vom Pressure-Pedal gesteuert wird.

Kapitel 3. Play-Modus

Im Play-Modus spielen Sie Ihr Instrument mit einem **AX300G** Programm. Hier können Sie Programme wählen, Individual On/Off-Funktionen ausführen, das Pressure-Pedal bedienen und die Tuning-Funktion benutzen.

3-1. Play-Modus einschalten

Sobald das Netzteil an den **AX300G** angeschlossen ist, wird das Gerät automatisch eingeschaltet und der Play-Modus aufgerufen. Die Anzeige Program Select erscheint.

Sie können aus dem Edit-Modus in den Play-Modus wechseln, indem Sie die Edit/Exit-Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten. Auch wenn Sie die IPE-Funktion verwenden, einen Parameter editieren oder die NR- und Total Level-Werte einstellen, können Sie in den Play-Modus umschalten, indem Sie die Edit/Exit-Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten.

```
A11 AX-ZONE
comp-DST1-3BED-a
```

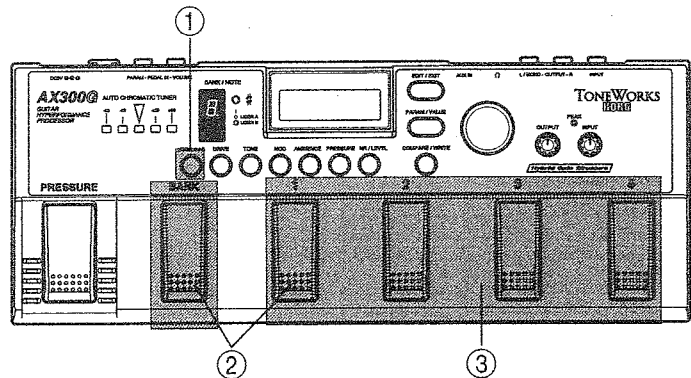
3-2. Programm wählen

Der **AX300G** verfügt über 32 User-Programme (**A11– 44, B11– 44**) und 100 Preset-Programm (**P0 – P99**). Wegen näherer Einzelheiten über die Programme des **AX300G** siehe Seite 5.

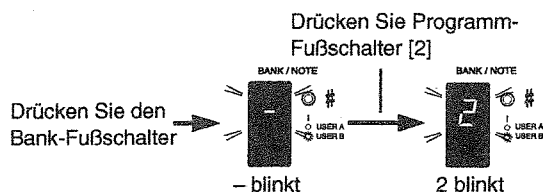
■ Programmwechsel 1 (User-Programm wählen)

Sie können User-Programme direkt mit dem User A/B-Taste, dem Bank-Fußschalter und den Programm-Fußschaltern [1] – [4] wählen. Das folgende Beispiel zeigt, wie User-Programm A 23 aufgerufen wird.

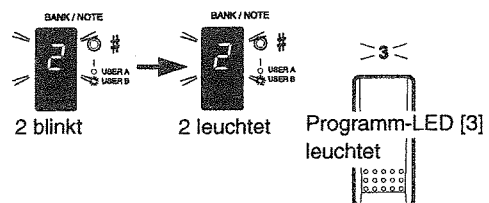
① Betätigen Sie die User A/B-Taste, um das User-Programm A aufzurufen. Links oben im LCD-Display erscheint die Anzeige **Axx**. Wenn die Bank/Note-LED nicht leuchtet, ist das User-Programm A aktiviert, wenn die LED leuchtet, ist das User-Programm B aktiviert.



② Bestimmen Sie die Bank. Drücken Sie den Bank-Fußschalter und anschließend Programm-Fußschalter [2]. Nach Betätigung des Bank-Fußschalters blinkt im Bank/Note-Display das Zeichen „-“. Nach Betätigung des Programm-Fußschalters [2] blinkt im Bank/Note-Display die Bank-Nummer 2.



③ Bestimmen Sie die Programm-Nummer. Drücken Sie Programm-Fußschalter [3]. Die im Bank/Note-Display bisher blinkende Bank-Nummer leuchtet jetzt konstant, und das gewählte Programm wird von einer leuchtenden Programm-LED angezeigt. Gleichzeitig wird links oben im LC-Display die soeben gewählte Programm-Nummer angegeben (in unserem Beispiel **A23**).



Wenn Sie sich entschließen sollten, kein Programm zu wählen, während im Bank/Note-Display ein blinkender Strich „-“ angezeigt wird, drücken Sie nochmals den Bank-Fußschalter.

Anmerkung: Bei dem hier beschriebenen Programmwechsel 1-Verfahren wird das neue Programm erst aktiviert, nach-

dem sowohl die Bank- als auch die Programm-Nummer eingegeben wurde.

Wenn Sie ein anderes Programm der gleichen Bank wählen möchten, drücken Sie einfach den entsprechenden Programm-Fußschalter.

Wenn Sie also im Anschluß an das vorherige Beispiel User-Programm 21 wählen möchten, drücken Sie einfach Programm-Fußschalter [1].

■ **Programmwechsel 2 (User-Programm oder Preset-Programm wählen)**

User-Programme und Preset-Programme lassen sich mit dem Editerrad wählen. Wenn ein User-Programm gewählt ist, wird links oben im LC-Display vor der Programm-Nummer ein **A** oder **B** angezeigt. Entsprechend wird ein **P** angezeigt, wenn ein Preset-Programm gewählt ist.

① Wenn die Programm-Nummer links oben im LC-Display konstant leuchtet, drücken Sie die Parameter/Value-Taste, damit die Nummer blinkt. Drehen Sie dann das Editerrad nach links oder rechts, um nacheinander User-Programme und Preset-Programme zu wählen.

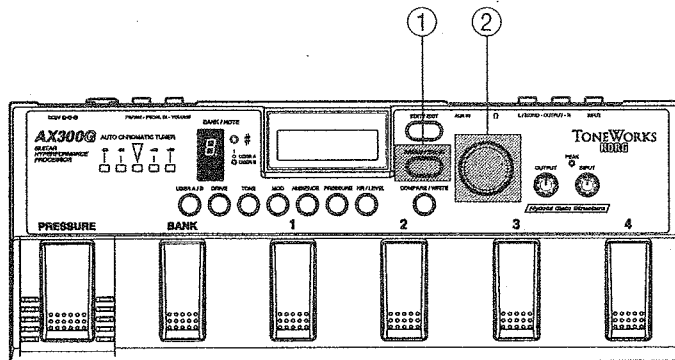
		Bank/Note-LED	Program-LED
User-Programme	A	die Banknummer leuchtet; die LED leuchtet nicht	die entsprechende Program-LED leuchtet
	B	die Banknummer und die LED leuchten	
Preset-Programme		„P“ leuchtet	„4“ leuchtet

② Drücken Sie nochmals die Parameter/Value-Taste damit die Programm-Nummer leuchtet.

Wenn Sie das Editerrad benutzen, um ein Preset-Programm zu selektieren, können Sie mit den Fußschaltern nur Programme der User-Programmgruppe A wählen. In diesem Fall gehen Sie vor wie im Abschnitt „Programmwechsel 1“, Schritt 2 beschrieben (S. 7). Allerdings wird dann die Programmwahl mit dem Editerrad abgeschaltet.

3-3. Effekte überprüfen

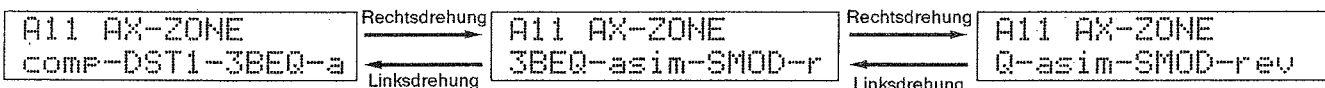
Welche Effekte in einem Programm verwendet werden und auf welchen On/Off-Status jeder Effekt eingestellt ist, können Sie mit folgendem Verfahren überprüfen.



① Wenn im Program-Modus die links oben im LC-Display angezeigte Programm-Nummer blinkt, drücken Sie die Parameter/Value-Taste, damit die Programm-Nummer konstant leuchtet.

② Wenn Sie das Editerrad nach links oder rechts drehen, werden die Namen der Effekte, die in den Ketten dieses Programms verwendet werden, wie in dem folgenden Diagramm angezeigt. Eingeschaltete Effekte werden in Großbuchstaben und ausgeschaltete Effekte in Kleinbuchstaben dargestellt.

Drehen Sie das Editerrad

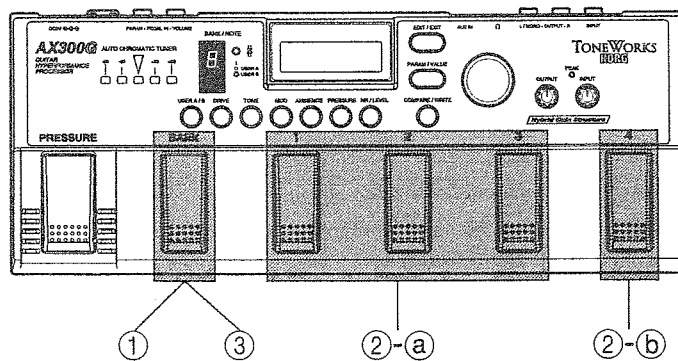


3-4. Individual On/Off

Während Sie Ihr Instrument über den **AX300G** spielen, können Sie den On/Off-Status der jedem Programm-Fußschalter zugeordneten Effekte ändern oder den Bypass-Betrieb ein- und ausschalten. Da sich diese beiden Möglichkeiten sogar dann nutzen lassen, wenn der Edit-Modus nicht gewählt ist, bezeichnet man diese Funktion als „Individual On/Off“.

Von den Effekten, die mit der Individual On/Off-Funktion gesteuert werden können, sind die **DRIVE**-Effekttypen dem Programm-Fußschalter [1], die **MOD**-Effekttypen dem Programm-Fußschalter [2] und die **AMBIENCE**-Effekttypen dem Programm-Fußschalter [3] zugeordnet. Die Effekte sind allerdings von Programm zu Programm verschieden. Wenn Sie die Effektzugeordnungen ändern, beziehen Sie sich bitte auf „Effekte für die Individual On/Off-Funktion wählen“ (ESP Seite 17).

■ Effekt ein-/ausschalten



① Wählen Sie im Play-Modus ein Programm. Halten Sie anschließend den Bank-Fußschalter für länger als eine Sekunde gedrückt, bis die blinkende Bank/Note-Anzeige konstant leuchtet. Die Displayseite Individual On/Off wird aufgerufen, und im Display erscheint die Anzeige **INDIVIDUAL MODE**. Das Aufrufen dieser Displayseite hat noch keinerlei Einfluß auf den Effekt selbst.

Die Program-LEDs [1] – [3] zeigen nun den Schaltzustand der Effekte an, die den einzelnen Fußschaltern zugeordnet sind (siehe untenstehende Abbildung). Wenn die Bypass-Funktion für das gewählte Programm aktiviert ist, blinkt die Program-LED [4]. Ist diese Funktion nicht aktiviert, so bleibt die LED aus. Eine Stummschaltung wird durch eine schnell blinkende LED angezeigt.

Als Beispiel soll an dieser Stelle das Programm A11 (AX-ZONE) dienen. Der Parameter SMOD, der dem Fußschalter [2] zugeordnet ist, ist aktiviert, deswegen leuchtet die Program-LED [2].

② Schalten Sie die Effekte nach Belieben ein oder aus und aktivieren oder deaktivieren Sie die Bypass-Funktion.

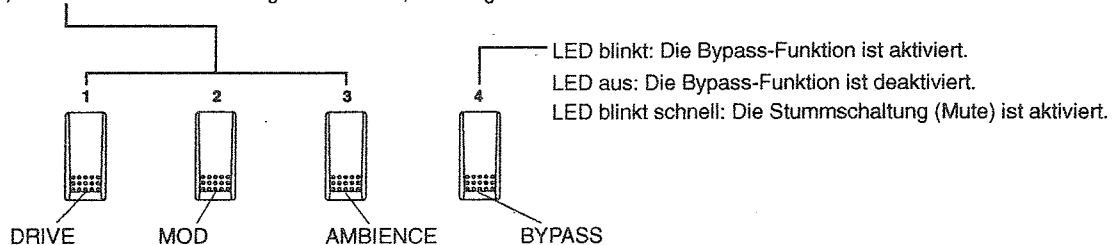
ⓐ Wenn Sie einen der Fußschalter [1] bis [3] betätigen, werden alle Effekte, die in diesem Programm dem Fußschalter zugewiesen sind, abgeschaltet. Betätigen Sie den Fußschalter erneut, so werden die Effekte wieder eingeschaltet. Die Program-LEDs [1] – [3] zeigen den Schaltzustand der Effekte an, die den einzelnen Fußschaltern zugeordnet sind (siehe untenstehende Abbildung).

ⓑ Durch Betätigung des Fußschalters [4] wird die Bypass-Funktion für das Programm aktiviert (wenn die Funktion aktiviert ist, blinkt die Program-LED [4]; ist diese Funktion nicht aktiviert, so bleibt die LED aus). Sie können außerdem die Stummschaltung für das Programm aktivieren (ESP Seite 11).

③ Wenn Sie nun erneut den Bank-Fußschalter betätigen, rufen Sie wieder den Play-Modus auf. Die in den Schritten ② und ⓐ vorgenommenen Änderungen werden zurückgesetzt.

LED an: In Schritt ①: Ein oder mehr Effekte, die diesem Fußschalter zugewiesen sind, sind eingeschaltet. In Schritt ②: Alle Effekte, die diesem Fußschalter zugewiesen sind, sind eingeschaltet.

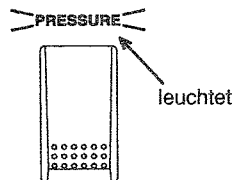
LED aus: Alle Effekte, die diesem Fußschalter zugewiesen sind, sind abgeschaltet.



3-5. Einsatz des Pressure-Pedals (Expression-Pedals)

Mit dem Pressure-Pedal lassen sich die Parameter des Modulations-Effekttyps, zum Beispiel Wah und Delay Hold usw., in Echtzeit steuern. Sie können die gleiche Art der Steuerung auch anwenden, wenn Sie ein optionales Korg EXP-2 oder XVP-10 Expression-Pedal an die rückseitige Parameter Pedal-Buchse anschließen (☞ Seite 3).

- ① Wählen Sie im Play-Modus ein Programm aus, bei dem die Anzeige **PRESSURE** leuchtet.



- ② Bewegen Sie beim Spielen Ihres Instruments das Pressure-Pedal (oder ein angeschlossenes Expression-Pedal). Wenn Sie das Pressure-Pedal drücken, ändert sich der Klang so, wie Sie es mit den Einstellungen der Pressure Parameter Edit-Funktion festgelegt haben (☞ Seite 20). Wie der vom Pressure-Pedal gesteuerte Parameter gewählt und der Parameterwert eingestellt werden kann, wird unter „Pressure Parameter Edit“ (☞ Seite 20) detailliert beschrieben.

Anmerkung: Wenn Sie einen Effekt mit dem Pressure-Pedal (oder einem angeschlossenen Expression-Pedal) steuern möchten, müssen Sie mit der PARAM-Einstellung der Pressure Parameter Edit-Funktion (☞ Seite 20) den zu steuernden Effektparameter bestimmen.

Anmerkung: Wenn Sie den WAH-Parameter steuern möchten, müssen Sie die TYPE-Einstellung der Effekt Parameter Edit-Funktion (☞ Seite 15) auf **PEDAL** setzen.

Die folgenden Effektparameter lassen sich mit dem Pressure-Pedal (oder einem Expression-Pedal) steuern.

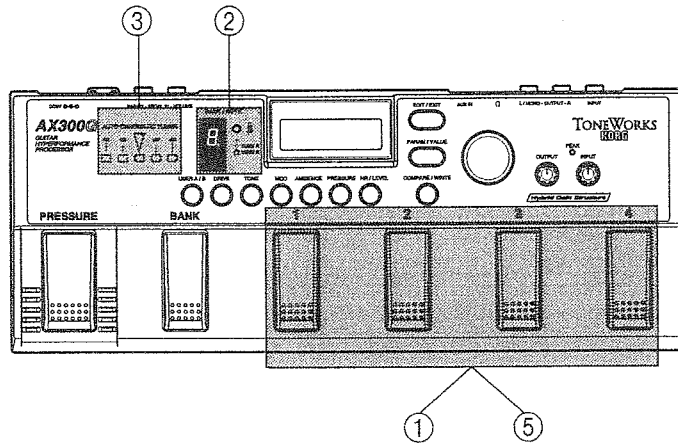
	Effekt		steuerbare Parameter
Block 1	DST2	DISTORTION2	Gain
	WAH	WAH	Frequency (Pedal Wah)
	HYPR	HYPER RESONATOR	Harmonics/Depth/Resonance
Block 2	Mod1	CHORUS	Speed/Depth
		FLANGER	Speed/Depth/Manual/Resonance
		PHASER	Speed/Depth/Manual/Resonance
		VIBRATO	Speed
		TREMOLO	Speed/Depth
		RING MODULATOR	Frequency/Balance
	Mod2	MODULATION DELAY	Speed/Depth/Feedback/High Damp
		STEREO MODULATION DELAY	Speed/Depth
		SWEEP MODULATION DELAY	Depth/Feedback
		RANDOM STEP FILTER	Speed/Depth/Manual/Balance
		PITCH SHIFTER	Pitch/Feedback
		BENDER	Bend
		STEREO PHASER	Speed/Depth/Manual/Resonance
	Dly/Rev	PANNER	Speed/Depth/Width
		STEREO DELAY	High Damp
		CROSS DELAY	High Damp/Balance
		TAP TEMPO DELAY	Feedback/High Damp/Tempo *1
		HOLD DELAY	Feedback/High Damp/Hold *2
		REVERB	Balance

*1 Tempo: Die Zeitspanne zwischen dem ersten und dem zweiten Druck auf das Pressure-Pedal wird als Delay Time-Wert des Tempo Delay-Effekts (maximal 1000ms) übernommen. Eine Sekunde, nachdem die Delay-Zeit eingestellt wurde, tritt die neu eingestellte Delay-Zeit in Kraft. Wenn Sie die Tempo Delay-Zeit nicht mit dem Pressure-Pedal (Expression-Pedal) einstellen, wird die vom Programm festgelegte Delay-Zeit verwendet.

*2 Hold: Wenn Sie das Pressure-Pedal drücken und loslassen, wird die Hold-Funktion eingeschaltet. Die Hold-Zeit entspricht dem vom Programm festgelegten Delay Time-Wert. Wenn Sie nochmals das Pressure-Pedal (Expression-Pedal) drücken, wird die Hold-Funktion ausgeschaltet und der Betrieb eines normalen Delays wiederhergestellt.

3-6. Stimmverfahren

Der AX300G ist mit einem automatischen chromatischen Stimmgerät („Tuner“) ausgestattet. Sie können diese Funktion verwenden, wenn Sie zuvor im Play-Modus eine der beiden Funktionen Bypass oder Mute (Stummschaltung) aktiviert haben. Die Kalibrierung des Tuners wird im Edit-Modus vorgenommen (☞ Seite 18).



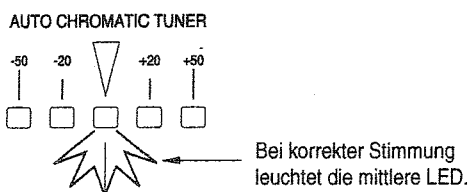
① Betätigen Sie im Play-Modus den Fußschalter eines Programms, dessen LED leuchtet, um die Mute-Funktion zu aktivieren (☞ Seite 22). Wenn Sie die Bypass-Funktion aktiviert ist, blinkt diese LED langsam. Wenn hingegen die Mute-Funktion aktiviert ist, blinkt die LED schnell.

② Schlagen Sie auf Ihrer Gitarre eine einzelne Saite an. Der Name der am nächsten gelegenen Note wird in der Bank/Note-Anzeige dargestellt. Wenn der angeschlagene Ton einen Halbton über der angezeigten Notenhöhe liegt, leuchtet die Bank/Note-LED. Sollte das Instrument so stark verstimmt sein, daß ein anderer als der korrekte Ton angezeigt wird, so stimmen Sie es nach, bis die richtige Note erscheint. Wenn also beispielsweise im Display die Note A angezeigt wird und die LED leuchtet, dann müssen Sie die Saite nach unten verstimmen, bis die korrekte Note A angezeigt wird und die LED erlischt.



Anmerkung: Achten Sie beim Stimmen darauf, daß nicht zwei oder mehr Töne gleichzeitig erklingen.

③ Stellen Sie sicher, daß der gewünschte Notename im Bank/Note-Display angezeigt wird, und stellen Sie die Tonhöhe Ihres Instruments so ein, daß die mittlere LED des Tuner-Displays leuchtet.

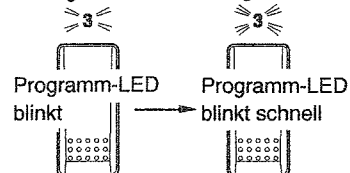


④ Gehen Sie nach den Schritten ① und ② vor, um die restlichen Saiten Ihres Instruments zu stimmen.

⑤ Sie können die Funktionen Bypass oder Mute abschalten, indem Sie entweder den Fußschalter mit blinkender LED betätigen oder ein anderes Programm aufrufen (☞ Seite 22).

Wenn Sie die Audioausgabe während des Stimmvorgangs stummschalten wollen, drücken Sie den Fußschalter mit blinkender LED länger als eine Sekunde, um die Mute-Funktion zu aktivieren. Die bisher langsam blinkende Programm-LED blinkt nun schnell.

Halten Sie den Programm-Fußschalter länger als 1 Sekunde gedrückt



Um die Stummschaltung wieder zu deaktivieren, betätigen Sie erneut den Fußschalter mit blinkender LED. Die bisher schnell blinkende LED leuchtet nun, und auch die Bypass-Funktion wird deaktiviert. Alternativ können Sie die Funktionen Mute und Bypass auch durch einen Programmwechsel gleichzeitig deaktivieren.

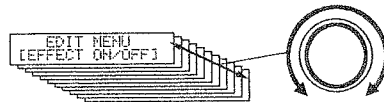
Anmerkung: Wenn Sie während des Stimmvorgangs eine der Tasten Edit/Exit oder Compare/Write oder aber den Bank-Fußschalter betätigen, wird der Stimmvorgang abgebrochen und die entsprechende Funktion aktiviert.

Kapitel 4. Edit-Modus

Beim **AX300G** können Sie eines der 32 User-Programme oder 100 Preset-Programme als Ausgangspunkt verwenden und deren Einstellungen modifizieren, um ein eigenes Programm zu kreieren. Das Modifizieren eines Programms bezeichnet man als Editieren. Ein editiertes Programm läßt sich als neues User-Programm speichern (in den Speicher schreiben). Wegen näherer Einzelheiten über das Speichern von Programmen siehe „Program Write“ (☞ Seite 23).

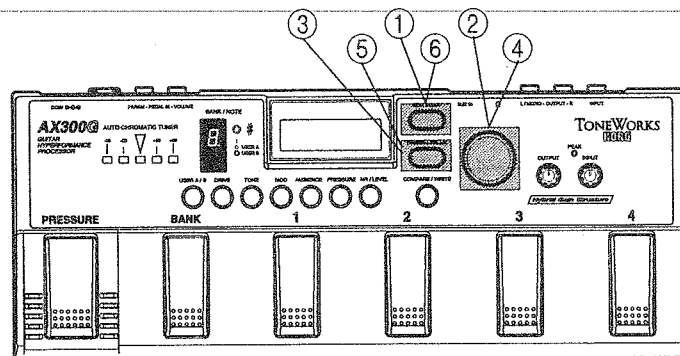
4-1. Edit-Modus einschalten

Wählen Sie im Play-Modus das zu editierende Programm, und drücken Sie die Edit/Exit-Taste. Damit schalten Sie in den Edit-Modus, und das Edit Menu Select-Display wird angezeigt. Die verschiedenen Optionen des Edit-Menüs werden mit dem Editierrad gewählt.



4-2. Effect On/Off

Sie können jeden Effekt einer Effektkette mit dem im folgenden beschriebenen Verfahren ein- und ausschalten. Die Effect On/Off-Einstellungen lassen sich auch mit den Funktionen „Effect Parameter Edit“ (☞ Seite 15) oder „IPE“ (☞ Seite 19) ändern.

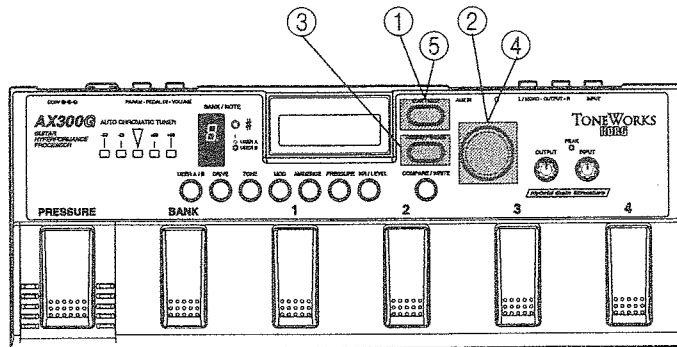


- ① Wählen Sie im Play-Modus das zu editierende Programm, und schalten Sie mit einem Druck auf die Edit/Exit-Taste in den Edit-Modus um. Das Display des Edit-Menüs wird angezeigt.
- ② Wählen Sie mit dem Editierrad den Bildschirm, auf dem die Effect On/Off-Einstellungen vorgenommen werden. Im LC-Display wird **[EFFECT ON/OFF]** angezeigt.
- ③ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste (der Effektname erscheint in der unteren Zeile des LC-Displays).
- ④ Wählen Sie mit dem Editierrad den Effekt, den Sie einoder ausschalten möchten.
- ⑤ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, um den Effekt ein- oder auszuschalten. Wenn der Effekt eingeschaltet ist, wird der Effektname in Großbuchstaben angezeigt. Wenn der Effekt ausgeschaltet ist, wird der Effektname in Kleinbuchstaben angezeigt.
- ⑥ Drücken Sie einmal die Edit/Exit-Taste, um erneut das Display von Schritt aufzurufen. Drücken Sie nochmals diese Taste, um zum Play-Modus zurückzukehren.

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der **AX300G** ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

4-3. Effektkette editieren (Block 1, Block 2)

Hier erfahren Sie, wie Sie die Effektketten wählen können, die in den Blöcken 1 und 2 des Programms verwendet werden.



① Schalten Sie mit einem Druck auf die Edit/Exit-Taste in den Edit-Modus. Das Display des Edit-Menüs wird angezeigt.

② Wählen Sie mit dem Editerrad den Bildschirm, auf dem den Blöcken 1 und 2 eine Effektkette zugeordnet wird. Im LC-Display wird [CHAIN BLOCK.1] oder [CHAIN BLOCK.2] angezeigt.

③ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste. (In der unteren Zeile des LC-Displays werden die Effekte angezeigt, aus denen die Effektkette angezeigt. Eingeschaltete Effekte werden in Großbuchstaben dargestellt. Ausgeschaltete Effekte werden in Kleinbuchstaben dargestellt.

④ Wählen Sie mit dem Editerrad eine der Ketten #1 – #6 für Block 1 und eine der Ketten #1 – #4 für Block 2. Alle Effekte der gewählten Kette werden automatisch eingeschaltet.

⑤ Drücken Sie einmal die Edit/Exit-Taste, um erneut das Display von Schritt ② aufzurufen. Drücken Sie nochmals diese Taste, um zum Play-Modus zurückzukehren.

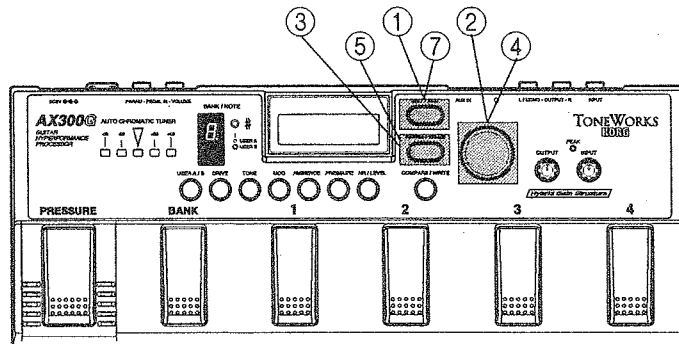
Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der AX300G ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

	Block 1	Block 2
Kette 1	COMP-DST1-3BEQ	Mod1-Mod2-Ambience
Kette 2	COMP-WAH-3BEQ	Mod1-Ambience-Mod2
Kette 3	DST1-WAH-3BEQ	A.Sim/Exct-Mod2-Ambience
Kette 4	WAH-DST1-3BEQ	A.Sim/Exct-Ambience-Mod2
Kette 5	DST2	—
Kette 6	HYPR	—

* In der obigen Tabelle stimmen die Effektnamen für Block 1 mit der Anzeige des LC-Displays überein. Für Block 2 hingegen werden die Effektgruppenamen angegeben, die nicht mit der Anzeige des LC-Displays übereinstimmen. Wegen näherer Einzelheiten über die einzelnen Effekte von Block 2 siehe „Kapitel 7. Effektparameterliste“ (☞ Seite 25).

4-4. Variation editieren

Hier können Sie die Effektkonfiguration von Block 2 bestimmen. Die Effektkette für Block 2 besteht aus Effektgruppen. Sie können für jede Gruppe den gewünschten Effekt wählen. Die zur Wahl gestellten Effekte richten sich allerdings nach der für Block 2 gewählten Effektkette. Wegen nähere Einzelheiten über die Kettenkonfiguration von Block 2 siehe Tabelle von „Effektkette editieren“ (☞ Seite 13). Wegen näherer Einzelheiten über die Parameter und Werte jedes Effekts siehe „Kapitel 6. Effektparameterliste“ (☞ Seite 24).



① Schalten Sie mit einem Druck auf die Edit/Exit-Taste in den Edit-Modus. Das Display des Edit-menüs wird abgezeigt.

② Wählen Sie mit dem Editerrad das Variation Edit-Display. (Im LC-Display wird [VARIATION EDIT] angezeigt.)

③ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste. (In der unteren Zeile des LC-Displays werden die Effekte angezeigt, aus denen die Effektkette von Block 2 besteht, wobei der links stehende Effektname blinkt.) Eingeschaltete Effekte werden in Großbuchstaben dargestellt. Ausgeschaltete Effekte werden in Kleinbuchstaben dargestellt.

④ Wenn Sie das Editerrad drehen, wird der blinkende Effekt gewechselt.

⑤ Mit jedem Druck auf die Parameter/Value-Taste bewegt sich der blinkende Bereich von links → Mitte → rechts → links → Mitte. . .

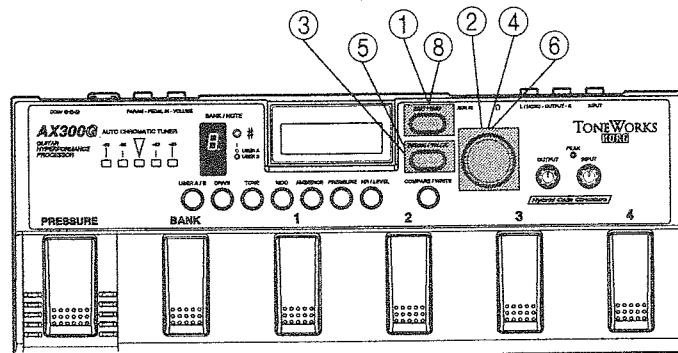
⑥ Wiederholen Sie die Schritte ④ – ⑤, um andere Effekte zu wählen. Die gewählten Effekte werden automatisch eingeschaltet.

⑦ Drücken Sie einmal die Edit-Exit-Taste, um erneut das Display von Schritt ② aufzurufen. Drücken Sie nochmals diese Taste, um zum Play-Modus zurückzukehren.

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der AX300G ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

4-5. Effektparameter editieren

Hier können Sie Parametereinstellungen für die im Programm verwendeten Effekte vornehmen. Wegen näherer Einzelheiten über die Parameter und Werte jedes Effekts siehe „Kapitel 6. Effektparameterliste“ (S. 24).



① Schalten Sie mit einem Druck auf die Edit/Exit-Taste in den Edit-Modus. Das Display des Edit-Menüs wird angezeigt.

② Wählen Sie mit dem Editierrad das Effect Parameter Edit-Display. (In der unteren Zeile des LC-Displays wird nur der Effektname angezeigt. Im Gegensatz zu den anderen Edit-Displays erscheinen keine eckigen Klammern [].) Eingeschaltete Effekte werden in Großbuchstaben dargestellt. Ausgeschaltete Effekte werden in Kleinbuchstaben dargestellt.

Anmerkung: Abhängig von der für das Programm gewählten Effektkette, werden für die effect Parameter Edit-Funktion vier bis sechs Seiten bereitgestellt.

③ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste. (In der oberen Zeile des LC-Displays wird der Effektname und in der unteren Zeile die blinkende Meldung EFFECT angezeigt.) Um einen Effekt ein-/auszuschalten, fahren Sie mit den Schritten ⑤ – ⑥ fort.

④ Um einen Parameter zu wählen, drehen Sie das Editierrad, wenn der linke Bereich in der unteren Zeile des LC-Displays blinkt. (Wenn Sie einen Parameter wählen, wird der Parameterwert rechts neben dem Parameternamen angezeigt.)

Anmerkung: Die verfügbaren Parameter sind von Effekt zu Effekt verschieden.

⑤ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, um den blinkenden Bereich nach rechts zu verschieben.

⑥ Stellen Sie den Wert mit dem Editierrad ein.

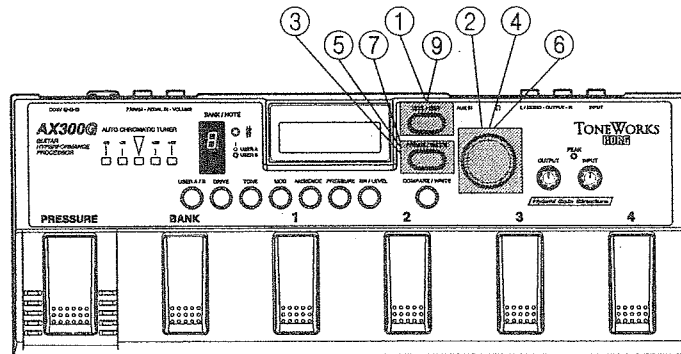
⑦ Wiederholen Sie die Schritte ④ – ⑥, um Effektparametereinstellungen vorzunehmen.

⑧ Drücken Sie einmal die Edit/Exit-Taste, um erneut das Display von Schritt aufzurufen. Drücken Sie nochmals diese Taste, um zum Play-Modus zurückzukehren.

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der AX300G ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

4-6. Programm umbenennen

Hier können Sie den Namen eines Programms modifizieren oder einem neu erstellten Programm einen Namen zuordnen.



① Wählen Sie im Play-Modus das Programm, das Sie umbenennen möchten, und schalten Sie mit einem Druck auf die Edit/Exit-Taste in den Edit-Modus um. Das Display des edit-Menüs wird angezeigt.

② Wählen Sie mit dem Editirrad das Rename-Display. (Im LC-Display wird [RENAME] angezeigt.)

③ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste. (Der Programmname erscheint in der unteren Zeile des LC-Displays.)

④ Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des Editirrads zu dem Zeichen, das Sie ändern möchten.

⑤ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, damit das vom Cursor markierte Zeichen blinkt. (Der Cursor verschwindet.)

⑥ Wählen Sie mit dem Editirrad ein Zeichen. Die verfügbaren Zeichen sind in der Tabelle unten aufgelistet.

⑦ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste. Der blinkende Bereich verschiebt sich rechts neben das Zeichen, das Sie mit Schritt eingegeben haben.

⑧ Wiederholen Sie die Schritte ⑥ – ⑦, um dem Programm einen Namen zuzuordnen. Der Programmname darf aus Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Symbolen bestehen und maximal 10 Zeichen lang sein.

⑨ Drücken Sie einmal die Edit/Exit-Taste, um erneut das Display von Schritt ② aufzurufen. Drücken Sie nochmals diese Taste, um zum Play-Modus zurückzukehren.

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der AX300G ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

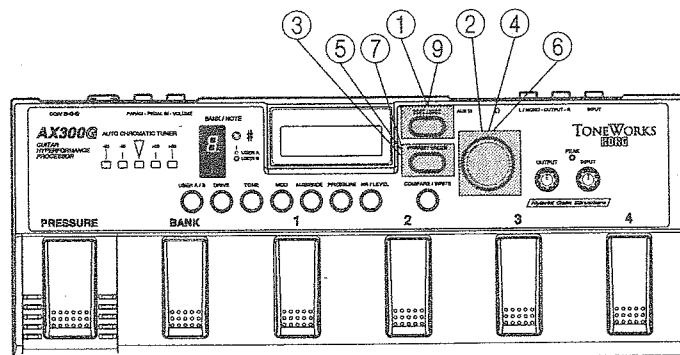
Wenn Sie in Schritt ⑦ nochmals die Parameter/Value-Taste drücken, beginnt der bisher blinkende Bereich konstant zu leuchten und der Cursor erscheint unter diesem Zeichen. Der Cursor läßt sich mit dem Editirrad bewegen. Sie können das vom Cursor markierte Zeichen ändern, indem Sie nach den Schritten ⑤ – ⑥ vorgehen.

	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7
8	9	:	;	<	=	>	?	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	
h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	→	←

4-7. Effekte für die Individual On/Off-Funktion wählen

Sie können Effekte so zuordnen, daß sie sich mit den Programm-Fußschaltern [1] – [3] ein- und ausschalten lassen. Wegen näherer Einzelheiten über das Ein-/Ausschalten von Effekten siehe „Individual On/Off“ (Seite 9).

Beim **AX300G** werden die Effekte eines Programms in drei Effekttypen unterteilt: **DRIVE**, **MOD** (Modulation) und **AMBIENCE**. Effekte, die individuell ein- und ausgeschaltet werden sollen, lassen sich den entsprechenden Programm-Fußschaltern [1] – [3] zuordnen.



① Wählen Sie im Play-Modus das zu editierende Programm, und schalten Sie mit einem Druck auf die Edit/Exit-Taste in den Edit-Modus um. Das Display des Edit-Menüs wird angezeigt.

② Wählen Sie mit dem Editerrad das Individual-Display. (Im LC-Display wird **[INDIVIDUAL]** angezeigt.)

③ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste. (In der oberen Zeile des LC-Displays erscheint die blinkende Meldung **SW1**).

④ Wählen Sie mit dem Editerrad unter den Optionen **SW1**, **SW2** und **SW3**.

SW1: Programm-Fußschalter [1]

SW2: Programm-Fußschalter [2]

SW3: Programm-Fußschalter [3]

⑤ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, um den blinkenden Bereich in die untere Zeile zu bewegen.

⑥ Wählen Sie mit dem Editerrad den Effekt, den Sie mit dem Programm-Fußschalter ein-/ausschalten möchten. Die zur Wahl stehenden Effekte sind in der Tabelle unten aufgelistet.

⑦ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, um den blinkenden Bereich in die obere Zeile zu bewegen.

⑧ Wiederholen Sie die Schritte ④ – ⑦, um die Effekte zu wählen, die durch die Programm-Fußschalter [1] – [3] ein-/ausgeschaltet werden.

⑨ Drücken Sie einmal die Edit/Exit-Taste, um erneut das Display von Schritt ② aufzurufen. Drücken Sie nochmals diese Taste, um zum Play-Modus zurückzukehren.

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der **AX300G** ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programm-Einstellungen verloren.

	Programm-Fußschalter [1] (DRIVE)	Programm-Fußschalter [2] (MOD)	Programm-Fußschalter [3] (AMBIENCE)
Kette 1	COMP, DST1, 3BEQ, DST1+3BEQ, COMP+DST1+3BEQ	Mod1, Mod2, Mod1+Mod2	Ambience*
Kette 2	COMP, WAH, 3BEQ, COMP+3BEQ, WAH+3BEQ, COMP+WAH+3BEQ	Mod1, Mod2, Mod1+Mod2	
Kette 3	DST1, WAH, 3BEQ, DST1+3BEQ	Mod2*	
Kette 4	WAH+3BEQ, DST1+WAH+3BEQ		
Kette 5	DST2*	—	—
Kette 6	HYPR*	—	—

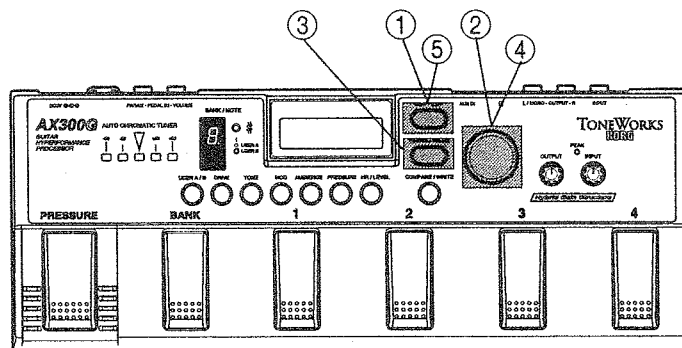
* Welche Effekte wählbar sind, hängt von der in Block 2 gewählten Effektkette ab. Andere Effekte als die in dieser Kette vorhandenen sind nicht wählbar.

** In der obigen Tabelle stimmen die Effektamen für Programm-Fußschalter 1 mit der Anzeige des LC-Displays überein. Für die Programm-Fußschalter 2 und 3 hingegen werden die Effektgruppennamen angegeben, die nicht mit der Anzeige des LC-Displays übereinstimmen.

4-8. Tuner-Kalibrierung

Die Stimmung eines Instruments wird als Tonhöhe des „eingestrichenen A“ ausgedrückt. Bei einem Klavier beispielsweise beträgt die Frequenz dieser Tonhöhe 440 Hz. Mit dem **AX300G** läßt sich diese Frequenz in einem Bereich zwischen 438 und 445 Hz einstellen. Diesen Einstellungsvorgang bezeichnet man auch als „Kalibrierung“.

Die hier vorgenommene Kalibrierung wirkt sich lediglich auf die Stimmfunktion aus (☞ Seite 11).



① Schalten Sie mit einem Druck auf die Edit/Exit-Taste in den Edit-Modus. Das Display des Edit-Menüs wird angezeigt.

② Wählen Sie mit dem Editerrad das Calibration-Display. (Im LC-Display wird **[TUNER]** angezeigt.)

③ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste.

④ Stellen Sie mit dem Editerrad den Kalibrierungswert ein. Dieser ist normalerweise auf **440Hz** gesetzt.

⑤ Drücken Sie einmal die Edit/Exit-Taste, um erneut das Display von Schritt ② aufzurufen. Drücken Sie nochmals diese Taste, um zum Play-Modus zurückzukehren.

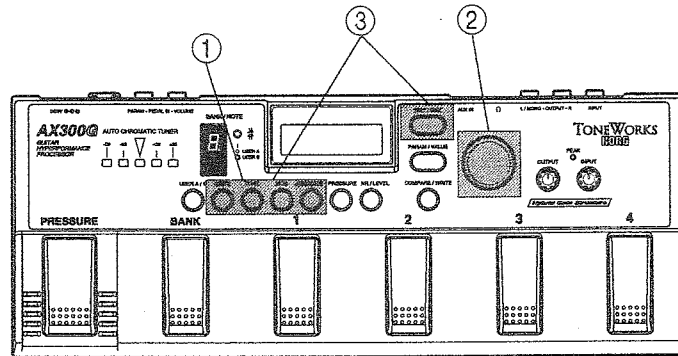
Anmerkung: Die Kalibrierungseinstellung läßt sich nicht speichern. (Die hier vorgenommene Einstellung geht also beim Ausschalten des **AX300G** verloren. Wenn Sie den **AX300G** wieder einschalten, wird er automatisch auf **440Hz** zurückgesetzt.)

Kapitel 5. Weitere Funktionen

Diese Funktionen können Sie sowohl im Play-Modus als auch im Edit-Modus einsetzen.

5-1. IPE (Integrated Parameter Edit)

Um die einzelnen Parameter jedes Effekts im Edit-Modus einzustellen, benötigen Sie ein gewisses Maß an Erfahrung. Mit der IPE-Funktion können Sie jedoch den gewünschten Sound schnell und problemlos kreieren, indem Sie die benötigten Effekte mit den IPE-Tasten [DRIVE], [TONE], [MOD] und [AMBIENCE] sowie dem Editerrad zusammenstellen. (Mit der IPE-Funktion des AX300G lassen sich 375 Variationen von 24 Effekttypen wählen.)



① Drücken Sie im Play- oder Edit-Modus eine IPE-Taste. In der oberen Zeile des LC-Displays wird der gewählte IPE-Name und in der unteren Zeile der Effektname angezeigt. (Die mit den IPE-Tasten [DRIVE] und [TONE] gewählten Effekte sind für Block 1 bestimmt. Die mit den IPE-Tasten [MOD] und [AMBIENCE] gewählten Effekte sind für Block 2 bestimmt.)

② Wählen Sie mit dem Editerrad eine Variation. Wenn Sie das Editerrad drehen, wird rechts neben dem IPE-Namen eine Nummer und in der unteren Zeile der entsprechende Effektname angezeigt. Die zur Wahl stehenden Variationen richten sich nach der gewählten Effektkette (siehe Tabelle unten). Um einen Effekt ein-/auszuschalten, drücken Sie die Param/Value-Taste. (Eingeschaltete Effekte werden in Großbuchstaben und ausgeschaltete Effekte in Kleinbuchstaben dargestellt.)

③ Um zu dem Modus zurückzukehren, der vor der Anwendung der IPE-Funktion gewählt war, drücken Sie die gleiche IPE-Taste oder die Edit/Exit-Taste.

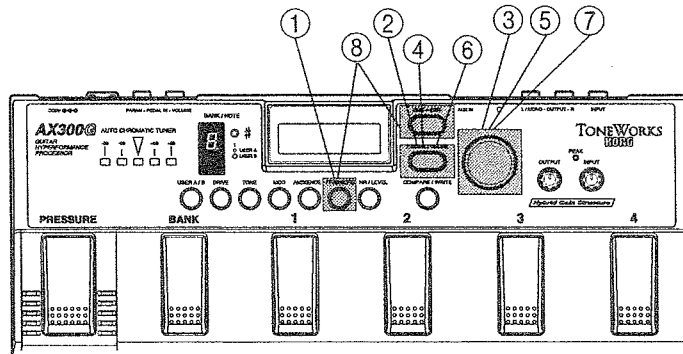
Anmerkung: Wenn Sie ein mit der IPE-Funktion editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der AX300G ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

Wenn das Programm die Effektketten 1 und 2 benutzt (wenn also ein Mod1- oder Mod2-Effekt im Programm enthalten ist), wird in Schritt bei jedem Druck auf die IPE-Taste [MOD] zwischen dem MOD1-Display, dem MOD2-Display und dem Display des vorherigen Modus gewechselt. Wählen Sie mit der IPE-Taste [MOD] das MOD1- oder MOD2-Display, und nehmen Sie die Einstellungen für jedes Display mit dem Editerrad vor.

	[DRIVE]	[TONE]	[MOD]	[AMBIENCE]
Kette 1	DRIVE 1 – 60: DISTORTION1	TONE 1 – 32: 3BAND EQUALIZER	MOD 1 1 – 6: CHORUS 1 – 4: FLANGER 1 – 4: PHASER 1 – 2: VIBRATO 1 – 4: TREMOLO 1 – 2: RING MODULATOR	AMBIENCE 1 – 6: STEREO DELAY 1 – 6: CROSS DELAY 1 – 6: TAP TEMPO DELAY 1 – 6: HOLD DELAY 1 – 18: REVERB
Kette 2	DRIVE 1 – 32: COMPRESSOR		MOD2 1 – 8: MOD DLY 1 – 8: STEREO MOD DLY 1 – 6: SWEEP MOD DLY 1 – 4: STEREO PHASER 1 – 6: RANDOM STEP FILT 1 – 8: PITCH SHIFTER 1 – 2: BENDER 1 – 4: PANNER	
Kette 3 Kette 4	DRIVE 1 – 60: DISTORTION1			
Kette 5	DRIVE 1 – 45: DISTORTION2	TONE 1 – 32: DISTORTION2	—	—
Kette 6	DRIVE 1 – 32: HYPER RESONATOR	TONE 1 – 32: HYPER RESONATOR	—	—

5-2. Pressure-Parameter editieren

Wenn das von Ihnen gewählte Programm den Einsatz des integrierten Pressure-Pedals gestattet, können Sie den durch dieses Pedal (oder ein angeschlossenes Reglerpedal) gesteuerten Effekt sowie die Effekttintensität festlegen.



① Wählen Sie ein Programm, das den Einsatz des Pressure-Pedals erlaubt, und drücken Sie entweder im Play- oder Edit-Modus die Pressure-Taste. In der oberen Zeile des LC-Displays wird **PRESSURE** angezeigt. (In der unteren Zeile blinkt die Meldung **PARAM** (Parameter). Rechts neben **PARAM** wird der Effektparameter (oder ----:----) angegeben.

② Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, um den blinkenden Bereich von links nach rechts zu bewegen.

③ Wählen Sie den Effektparameter mit dem Editierrad. Die zur Wahl stehenden Parameter sind in der Tabelle von „Einsatz des Pressure-Pedals (Expression-Pedals)“ (Seite 10) aufgelistet. Das LC-Display zeigt den Parameternamen in Großbuchstaben an (lange Namen werden abgekürzt).

Anmerkung: Bei dem hier gewählten Parameter hat das Pressure-Pedal bei der Bestimmung des Wertes Vorrang vor dem Parameterwert, der mit der Effect Parameter Edit-Funktion des Edit-Modus festgelegt wurde.

④ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, damit sich der blinkende Bereich von rechts nach links bewegt und die Meldung **PARAM** wieder zu blinken beginnt.

⑤ Wählen Sie mit dem Editierrad die Option **MIN** (Minimum) oder **MAX** (Maximum).

⑥ Drücken Sie die Parameter/Value-Taste, um den blinkenden Bereich nach rechts zu bewegen.

PARAM	Wählt den Effektparameter, der vom Pressure-Pedal gesteuert wird.
MIN	Bestimmt die Effekttintensität bei nicht getretenem Pedal.
MAX	Bestimmt die Effekttintensität bei vollständig getretenem Pedal.

⑦ Nehmen Sie die Einstellungen mit dem Editierrad vor. Sie können den Wert für MIN und MAX allerdings nicht einstellen, wenn Sie den PARAM-Parameter in Schritt ③ auf **TDLY:TEMPO** oder **HDLY:HOLD** setzen

⑧ Um zum vorigen Modus zurückzukehren, drücken Sie die Pressure-Taste oder die Edit/Exit-Taste.

Wenn Sie in einem Programm, das den WAH-Effekt verwenden kann, den TYPE-Parameter der Effect Parameter Edit-Funktion (Seite 15) auf **PEDAL** setzen, aber es versäumen, den PARAM-Parameter in Schritt auf **WAH:FREQ** einzustellen, wird der WAH-Effekt mit den Parameter-Voreinstellungen betrieben, die Sie mit der Effect Parameter Edit-Funktion des Edit-Modus vorgenommen haben.

Wenn Sie entsprechend in einem Programm, das den BENDER-Effekt verwenden kann, es versäumen, den PARAM-Parameter in Schritt auf **BEND:BEND** einzustellen, wird der BENDER-Effekt mit den Parameter-Voreinstellungen betrieben, die Sie mit der Effect Parameter Edit-Funktion des Edit-Modus vorgenommen haben.

Anmerkung: Wenn Sie beim Einsatz der Chain Edit- oder Variation Edit-Funktionen oder beim Einstellen von IPE-Werten die Kettenkonfiguration ändern, werden die in Schritt ③ ⑦ vorgenommenen Änderungen rückgängig gemacht.

Anmerkung: Wenn Sie das Pressure-Pedal (oder Expression-Pedal) zur Steuerung eines Effekts einsetzen möchten, müssen Sie diesen Effekt einschalten (Seite 12, 15, 19).

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der AX300G ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

5-3 Noise Reduction-Einstellungen

Die Stärke der Rauschunterdrückung läßt sich für jedes Programm getrennt einstellen.

① Drücken Sie im Play- oder im Edit-Modus einmal die Noise Reduction/Level-Taste. In der oberen Displayzeile erscheint die Anzeige **NOISE REDUCTION**. In der unteren Zeile wird der aktuelle Wert blinkend dargestellt.

② Stellen Sie mit dem Editerrad einen Wert im Bereich von **0.0dB – -30dB** ein. Je höher der negative Wert, desto stärker die Rauschunterdrückung.

Sie sollten diese Funktion normalerweise so einstellen, daß bei leicht abgedämpften Gitarrensaiten kein übermäßiges Rauschen zu hören ist.

③ Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, betätigen Sie wahlweise zweimal die Noise Reduction/Level-Taste oder die Edit/Exit-Taste, um den ursprünglichen Betriebsmodus wieder aufzurufen.

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der **AX300G** ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

5-4. Total Level-Einstellungen

Sie können den Ausgangspegel für jedes Programm getrenn einstellen.

① Drücken Sie im Play- oder im Edit-Modus zweimal die Noise Reduction/Level-Taste. In der oberen Displayzeile erscheint die Anzeige **TOTAL LEVEL**. In der unteren Zeile wird der aktuelle Wert blinkend dargestellt.

② Stellen Sie mit dem Editerrad einen Wert im Bereich von **0 – 50** ein. Nehmen Sie die Einstellung so vor, daß eine ausgewogene Balance zu anderen Programmen gewährleistet ist. Wählen Sie beispielsweise für die Gitarrenbegleitung eine niedrigere Programmlautstärke als für das Solospiel.

③ Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, betätigen Sie wahlweise einmal die Noise Reduction/Level-Taste oder die Edit/Exit-Taste, um den ursprünglichen Betriebsmodus wieder aufzurufen.

Anmerkung: Wenn Sie ein editiertes Programm speichern möchten, müssen Sie das Program Write-Verfahren durchführen. Wenn Sie ein anderes Programm wählen oder der **AX300G** ausgeschaltet wird, gehen die editierten Programmeinstellungen verloren.

5-5. Die Compare-Funktion

Beim Editieren eines Programms können Sie die zuletzt unter dieser Programmnummer gespeicherten Einstellungen wiederherstellen und mit den momentan vorgenommenen Einstellungen vergleichen. Dies bezeichnet man als Compare-Funktion. (Sie können auch die Originalwerte einsehen.) Die wiederhergestellten Werte lassen sich allerdings nicht editieren.

① Drücken Sie die Compare/Write-Taste, und lassen Sie sie sofort wieder los. In der oberen Zeile des LC-Displays erscheint der Compare-Hinweis (**[CMP]**), und der Originalwert des gewählten Parameters (der gespeicherte Wert des Parameters) wird angegeben. Sie können auch auf Ihrem Instrument spielen, um den originalen (gespeicherten) Effekt zu hören.

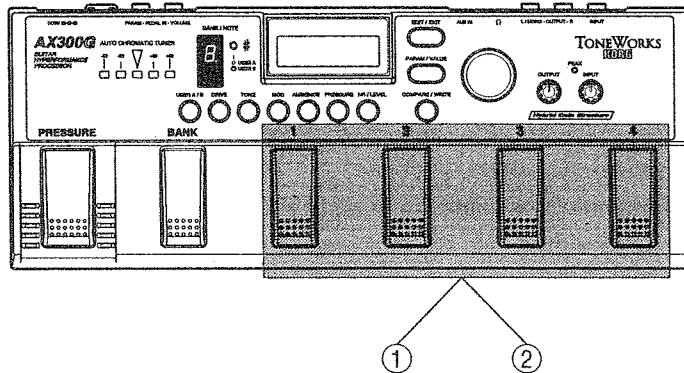
② Drücken Sie nochmals die Compare/Write-Taste, um zum vorigen Zustand zurückzukehren.

Anmerkung: Wenn Sie die kettenkonfiguration oder die Variation geändert haben, können Sie die Originalwerte nicht einsehen.

Anmerkung: Wenn Sie die Compare/Write-Taste drücken und sofort wieder loslassen, erfüllt sie die Funktion einer Compare-Taste. Wenn Sie die Compare/Write-Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten, erscheint das Program Write-Display. Bitte beachten Sie diesen Unterschied, um die Ausführung eines nicht beabsichtigten Verfahrens zu vermeiden.

5-6. Die Bypass-Funktion

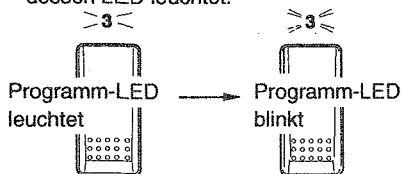
Beim AX300G können Sie mit einem Programm-Fußschalter zwischen dem Sound, der vom gewählten Effekt bearbeitet wird, und dem Bypass Sound (unbearbeiteten Klang) umschalten. Wenn Sie allerdings die Bypass-Funktion ein-/ausschalten möchten, während Sie die Programm-Fußschalter zum Umschalten der Individual On/Off-Funktion verwenden, beziehen Sie sich bitte auf „Individual On/Off“ (☞ Seite 9).



① Betätigen Sie im Play-Modus einmal kurz den derzeit selektierten Fußtaster, um die Bypass-Funktion einzuschalten. Die bisher leuchtende Programm-LED blinkt, und im Bank/Note-Display wird die Stimmung angezeigt.

② Wenn Sie den Effekt wiederherstellen möchten, drücken Sie nochmals den Programm-Fußschalter. Die bisher blinkende Programm-LED leuchtet, und im Bank/Note-Display wird die Bank-Nummer angezeigt. Sie können die Bypass-Funktion auch durch Betätigung eines anderen Programmschalters deaktivieren; der gewählte Effekt wird wieder hörbar.

Drücken Sie den Programm-Fußschalter, dessen LED leuchtet.



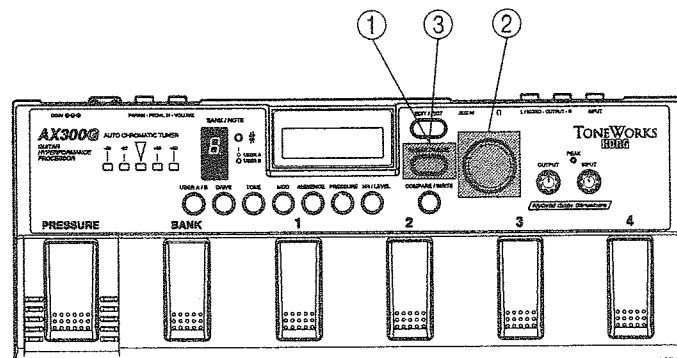
Wenn ein Preset-Programm selektiert ist, schalten Sie die Bypass-Funktion durch Betätigung des Fußschalters [4] ein.

Wenn Sie den Programm-Fußschalter längere Zeit gedrückt halten, blinkt die Programm-LED wesentlich schneller, und der Klang wird stummgeschaltet (☞ Seite 11).

Anmerkung: Wenn Sie bei eingeschalteter Bypass-Funktion die Edit/Exit-Taste, die Compare/Write-Taste oder die Bank-Taste drücken, werden die jeweiligen Funktionen ausgeführt. Wenn Sie allerdings den editierten Klang hören möchten, müssen Sie die Bypass-Funktion ausschalten.

5-7. Die Program Write-Funktion

Sie können ein selbsterstelltes Programm in den internen Speicher des AX300G schreiben. Das Speichern eines Programms in den User-Bereich nennt man Program Write.



① Wenn Sie die Bearbeitung eines Programms (inklusive der Einstellungen für Pressure-Pedal, Rauschunterdrückungsstärke und Gesamtpegel) abgeschlossen haben, halten Sie die Compare/Write-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt. In der oberen Zeile des LC-Displays erscheint **PROGRAM WRITE**. Die Nummer des Quell-Programms wird in der unteren Zeile links und die Nummer des Ziel-Programms in der unteren Zeile rechts angezeigt.

```
PROGRAM WRITE
A23  →  A23
```

Programm-Nummer
der Quelle

Programm-Nummer
des Schreibziels

Wenn die Quelle ein User-Programm ist, wird die Nummer des Quell-Programms (**Axx** oder **Bxx**) sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite angezeigt. Wenn die Quelle ein Preset-Programm ist, ist als Schreibziel **A11** voreingestellt.

Anmerkung: Wenn Sie die Compare/Write-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten, erscheint das Program Write-Display. Wenn Sie die Compare/Write-Taste allerdings nach der Betätigung sofort wieder loslassen, erfüllt sie die Funktion einer Compare-Taste.

② Wenn Sie das Schreibziel ändern möchten, wählen Sie mit dem Editerrad eine andere Programm-Nummer.

③ Drücken Sie die Compare/Write-Taste, um das Programm in den gewählten Speicherplatz zu schreiben. (Im LC-Display wird kurz die Meldung **WRITE COMPLETED** angezeigt, und das neu im Schreibziel gespeicherte Programm wird gewählt.)

Anmerkung: Wenn Sie vor Schritt ③ eine andere Taste als die Compare/Write-Taste drücken (zum Beispiel eine IPE-Taste oder die Edit/Exit-Taste usw.), wird das Program Write-Verfahren abgebrochen, und Sie kehren in den vorigen Modus zurück.

Anmerkung: Wenn Sie das Program Write-Verfahren ausführen, wird der bisherige Inhalt des Schreibziels von den neu gespeicherten Daten überschrieben.

Mit dieser Program Write-Funktion läßt sich auch die Reihenfolge von Programmen umstellen.

Sie können beispielsweise die Nummer des Programms wählen, das Sie als **erstes** verwenden möchten, anschließend **A11** als Schreibziel bestimmen und das Programm mit der Compare/Write-Taste speichern. Schreiben Sie das Programm, das Sie als **zweites** benutzen möchten, in **A12** und das Programm, das Sie als **drittes** benutzen möchten, in **A13** usw. Auf diese Weise können Sie die Programme während einer Darbietung mühelos umschalten.

Sie sollten allerdings immer bedenken, daß die bisherigen Daten eines Programmspeicherplatzes verlorengehen, wenn auf diese Position neue Daten geschrieben werden.

Kapitel 6. Effektparameterliste

6-1. Block 1

■ COMP (COMPRESSOR)

Dieser Effekt gleicht Pegelschwankungen aus und erzeugt Sustain.

Sensitivity	0 – 50	Regelt die Empfindlichkeit, mit der der Kompressor angewendet wird.
Level	0 – 50	Regelt den Pegel, wenn der Effekt eingeschaltet ist.
Attack	0 – 50	Regelt die Schärfe der Attack.

■ 3BEQ (3 BAND EQUALIZER)

Mit diesem Equalizer können Sie die Klangfarbe in drei Frequenzbändern steuern. Positive (+) Gain-Einstellungen bewirken eine Anhebung, negative (-) Einstellungen bewirken eine Absenkung.

Bass	±16dB	Regelt den Pegel des tiefen Frequenzbandes.
Mid Freq (Middle Frequency)	250Hz–4kHz	Wählt die Frequenz, auf die die Mittenbandregelung wirkt.
Mid Gain	±16dB	Regelt den Pegel des mittleren Frequenzbandes.
Treble	±16dB	Regelt den Pegel des hohen Frequenzbandes.
Trim Gain	-18dB – +6dB	Regelt den Pegel, wenn der Effekt eingeschaltet ist.

■ WAH (WAH)

Dieser Wah-Effekt stellt zwei Typen zur Wahl: Pedal und Auto.

Type	AUTO/PEDAL	Wählt zwischen Auto Wah und Pedal Wah.
Polarity	UP/DOWN	Wählt die Richtung, in der das automatische Wah-Wah ausgeführt wird.
Sensitivity	0 – 50	Bestimmt beim Auto Wah die Empfindlichkeit des Wah-Effekts gegenüber dem Eingangssignal.
Attack	0 – 50	Bestimmt beim Auto Wah die Geschwindigkeit, mit der der Wah-Effekt beginnt.
Default	0 – 50	Bestimmt die Wah-Frequenz, die verwendet wird, wenn das Pressure-Pedal (Expression-Pedal) nicht in Gebrauch ist.

■ DST1 (DISTORTION1)

Dieser Distortion-Effekt verfügt über vier Soundvariationen: 1 Overdrive- und 3 Distortion-Effekte.

Type	CLASSIC/CRUSH/STUDIO/ HASH	Wählt den Drive-Typ (CLASSIC: Overdrive; CRUSH, STUDIO, HASH: Distortion).
Gain	0 – 50	Regelt den Distortion-Anteil.
Level	0 – 50	Regelt den Ausgangspegel, wenn der Effekt eingeschaltet ist.
Treble	±16dB	Regelt den Pegel des hohen Frequenzbereichs.

■ **DST2 (DISTORTION2)**

Dieser Distortion-Effekt verfügt über drei Soundvariationen: 2 Overdrive- und 1 Distortion-Effekt. Mit der Pre Equalizer-Einstellung, die dem Distortion-Effekt vorgeschaltet ist, lassen sich vielfältige Klangfarben erzeugen.

Type	VINTAGE/TUBE/HIGH GAIN	Wählt den Drive-Typ (VINTAGE, TUBE: Overdrive; HIGH GAIN: Distortion).
PreEQ (Hz) (Pre Equalizer)	250Hz – 4kHz	Wählt die Frequenz, auf die der PRE EQ wirkt.
PreEQ (dB) (Pre Equalizer)	±16dB	Regelt den Pegel des PRE EQ.
Gain	0 – 50	Regelt den Distortion-Anteil.
Level	0 – 50	Regelt den Ausgangspegel, wenn der Effekt eingeschaltet ist.
Bass	±16dB	Regelt den Pegel des tiefen Frequenzbandes.
Mid Freq (Middle Frequency)	250Hz – 4kHz	Wählt die Frequenz, auf die die Mittenbandregelung wirkt.
Mid Gain	±16dB	Regelt den Pegel des mittleren Frequenzbandes.
Treble	±16dB	Regelt den Pegel des hohen Frequenzbandes.

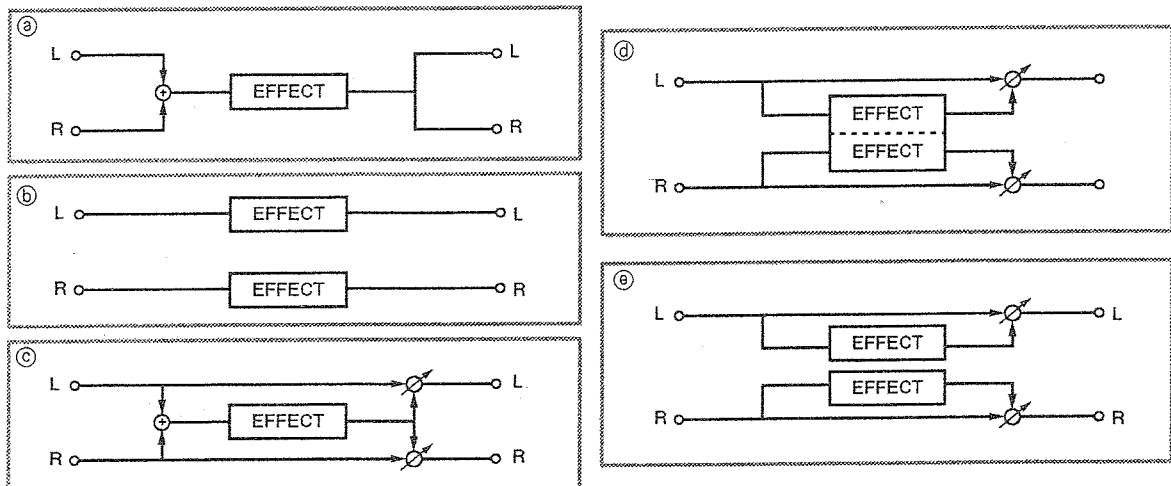
■ **DHYPR (HPER RESONATOR)**

Diese Kombination aus Harmonic Driver und Sweep Resonator bietet ein breites Klangspektrum - von Sounds mit Fuzz-Charakteristik bis zu Gitarrensynthesizersounds.

Type	1/2	Wählt den Distortion-Typ (1: Fuzz-artiges Distortion, 2: Distortion mit mehr Obertönen).
Harmonics	0 – 50	Regelt den Anteil an Obertönen.
Sensitivity	0 – 50	Regelt die Empfindlichkeit des Resonators.
Polarity	UP/DOWN	Bestimmt die Richtung, in die sich der Resonator bewegt.
Depth	0 – 50	Regelt die Intensität der Resonator-Bewegung.
Decay	0 – 50	Regelt die Zeit der Resonator-Bewegung.
Resonance	0 – 50	Regelt den Anteil an Resonanzen.
Direct Level	0 – 50	Regelt den Pegel des Direktsignals.
Effect Level	0 – 50	Regelt den Pegel des Effektsignals.

6-2. Block 2

Die folgenden Diagramme ① – ⑤ zeigen die vier Signalführungen von den Eingängen zu den Ausgängen, die für die Mod2- und Ambience-Effekte in Block 2 möglich sind.



■ A. Sim/Exct

Diese Gruppe von Effekten mit Mono-Eingang umfaßt einen Amp Simulator und Exciter.

1: ASIM (AMP SIMULATOR)

Dieser Effekt simuliert die Klangcharakteristik eines Gitarrenverstärkers und eignet sich besonders gut für Aufnahmen direkt ins Mischpult.

Type	6L6 / EL84 / SS	Wählt den Amp Simulator-Typ.
------	-----------------	------------------------------

2: EXCT (EXCITER)

Dieser Effekt betont die Obertöne eines Sounds, um ihm mehr klangliches Profil und Präsenz zu verleihen.

Freq (Frequency)	500Hz – 8 kHz	Bestimmt die Frequenz, bei der die Obertöne betont werden.
Blend	0 – 50	Regelt den Anteil an Effektsignal, der dem Direktsignal beige-mischt wird.

■ Mod1

Diese Gruppe von Effekten mit Mono-Eingang umfaßt Modulationseffekte.

1: CHO (CHORUS)

Dieser Effekt verleiht einem Sound mehr Klangfülle.

Speed	0.02Hz – 9.5Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.

2: FLAN (FLANGER)

Dieser Effekt erzeugt den bekannten Flanging-Sound, den Klang eines startenden Düsenjets.

3: PHAS (PHASER)

Dieser Effekt erzeugt die charakteristischen Modulationen eines rotierenden Lautsprechers.

Speed	0.02Hz – 9.5Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.
Manual	0 – 50	Bestimmt die Frequenz, bei der der Effekt angewendet wird.
Resonance	±50	Regelt die Stärke der Resonanzen.

4: VIBR (VIBRATO)

Dieser Effekt erzeugt zyklische Tonhöhenänderungen.

Speed	0.5Hz – 9.5Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.
LFO (Low Frequency Oscillator)	TRI/SIN	Wählt die Wellenform für den Tieffrequenzoszillator (TRI: Dreieckswelle, SIN: Sinuswell).

5: TRML (TREMOLO)

Dieser Effekt erzeugt zyklische Lautstärkeänderungen.

Speed	0.5Hz – 9.5Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.

6: RING (RING MODULATOR)

Dieser Effekt erzeugt glockenähnliche Klänge. Bei Einsatz des Pressure-Pedals lassen sich einzigartige Pitch Bend-Effekte erzielen.

Freq (Frequency)	0Hz – 1230Hz	Bestimmt die Frequenz des Trägersignals.
Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal.

■ **Mod2**

Diese Gruppe von Modulationseffekten ist mit Eingängen/Ausgängen in Mono/Stereo ausgestattet.

1: MODD (MODULATION DELAY) (☞ Seite 25 ©)

Bei diesem Effekt können Sie ein Delay mit Tonhöhenvariationen anreichern.

Speed	0.02Hz – 9.5Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.
Dly Time (Delay Time)	1ms – 500ms	Regelt die Verzögerungszeit.
Feedback	0 – 50	Regelt die Stärke der Signallückführung.
High Damp	0 – 50	Regelt die Stärke der Bedämpfung des hohen Frequenzbandes.
L Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem linken Kanal.
R Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem rechten Kanal.

2: SMOD (STEREO MODULATION DELAY) (☞ Seite 25 ©)

Bei diesem Effekt können Sie ein Stereo-Delay mit Tonhöhenvariationen anreichern.

Speed	0.02Hz – 9.5Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.
L Dly Time (L Delay Time)	1ms – 250ms	Regelt die Verzögerungszeit auf dem linken Kanal.
R Dly Time (R Delay Time)	1ms – 250ms	Regelt die Verzögerungszeit auf dem rechten Kanal.
L Feedback	0 – 50	Regelt die Stärke der Signallückführung auf dem linken Kanal.
R Feedback	0 – 50	Regelt die Stärke der Signallückführung auf dem rechten Kanal.
L Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem linken Kanal.
R Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem rechten Kanal.

3: SWPM (SWEEP MODULATION DELAY) (☞ Seite 25 ©)

Bei diesem Effekt werden die hinzugefügten Modulationen durch die Stärke des Saitenanschlags variiert.

Type	FLN/CHO/DLY	Wählt die Art des Betriebs (FLN: Flanger-Typ, CHOR: Chorus-Typ, DLY: Delay-Zeit).
Polarity	UP/DOWN	Wählt die Richtung der Bewegung.
Sweep Time	0 – 50	Regelt die Zeit der Bewegung.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.
Initial Dly (Initial Delay)	0 – 50	Regelt die anfängliche Verzögerung.
Feedback	±50	Regelt die Stärke der Signallückführung.
L Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem linken Kanal.
R Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem rechten Kanal.

4: SPHS (STEREO PHASER) (☞ Seite 25 ⑥)

Dieser Effekt simuliert die charakteristischen Modulationen eines rotierenden Lautsprechers.

Speed	0.02Hz – 9.5Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.
Manual	0 – 50	Bestimmt die Frequenz, bei der der Effekt angewendet wird.
Resonance	±50	Regelt die Stärke der Resonanzen.

5: RNDF (RANDOM STEP FILTER) (☞ Seite 25 ⑦)

Dieser Effekt erzeugt zufallsgesteuerte Änderungen der Filterfrequenz. Abhängig von der Type-Einstellung kann diese Schaltung auch als zufallsgesteuerter Oszillator eingesetzt werden.

Type	FILT/OSC1/OSC2	Wählt die Art des Betriebs (FILT: Filter, OSC1: Oszillator, der auf das Eingangssignal anspricht, OSC2: Oszillator).
Speed	1Hz – 40Hz	Regelt die Schrittgeschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die Modulationsintensität.
Manual	0 – 50	Bestimmt die Frequenz, bei der der Effekt angewendet wird.
Resonance	0 – 50	Regelt die Stärke der Resonanzen.
Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal.

6: PTCH (PITCH SHIFTER) (☞ Seite 25 ⑧)

Dieser Effekt erzeugt eine parallele Stimme, indem ein Klang mit verschobener Tonhöhe beigemischt wird.

Type	SLOW/FAST	Wählt die Art der Tonhöhenverschiebung (FAST: schnelles Ansprechen, SLOW: ein Effektklang mit stabilerer Tonhöhe).
Pitch	±2400	Regelt die Tonhöhe in 100-Cent-Schritten (= 1 Halbtonschritt)
Fine	±50	Regelt die Tonhöhe in 1-Cent-Schritten
Dly Time (Delay Time)	1ms – 300ms	Regelt die Verzögerungszeit.
Feedback	0 – 50	Regelt die Stärke der Signatrückführung.
L Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem linken Kanal.
R Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem rechten Kanal.

7: BEND (BENDER) (☞ Seite 25 ⑨)

Bei diesem Effekt können Sie mittels Pressure-Pedal (Expression-Pedal) die Tonhöhe ändern.

Transpose	±2400	Regelt die Tonhöhe in 100-Cent-Schritten (= 1 Halbtonschritt), wenn das Pressure-Pedal (Expression-Pedal) nicht eingesetzt wird.
-----------	-------	--

8: PAN (PANNER) (☞ Seite 25 ⑩)

Bei diesem Effekt wird die Stereoposition eines Stereo-Eingangssignals zyklisch moduliert.

Speed	0.02Hz – 9.5Hz	Regelt die Panning-Geschwindigkeit.
Depth	0 – 50	Regelt die zwischen linkem und rechtem Kanal erzeugte Räumlichkeit.
Width	0 – 50	Regelt die Tiefe des Klangbildes.

■ **Ambience**

Diese Effektgruppe umfaßt Delay- und Reverb-Effekte mit Eingängen/Ausgängen in Mono/Stereo.

1: SDLY (STEREO DELAY) (☞ Seite 25 ©)

Dies ist ein Stereo-Delay mit unabhängigen linken und rechten Kanälen.

D Dly Time (L Delay Time)	5ms – 500ms	Regelt die Verzögerungszeit auf dem linken Kanal.
R Dly Time (R Delay Time)	5ms – 500ms	Regelt die Verzögerungszeit auf dem rechten Kanal.
L Feedback	0 – 50	Regelt den Pegel der rückgeführten Signale auf dem linken Kanal.
R Feedback	0 – 50	Regelt den Pegel der rückgeführten Signale auf dem rechten Kanal.
High Damp	0 – 50	Regelt die Stärke der Bedämpfung des hohen Frequenzbandes.
L Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem linken Kanal.
R Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem rechten Kanal.
Ducking	0 – 50	Regelt die Empfindlichkeit des Ducking-Effekts, der den Pegel des Effektsignals verringert, wenn sich der Eingangspegel erhöht.

2: XDLY (CROSS DELAY) (☞ Seite 25 ©)

Dies ist ein Stereo-Delay, bei dem das Feedback zwischen linkem und rechtem Kanal wechselt.

D Dly Time (L Delay Time)	5ms – 500ms	Regelt die Verzögerungszeit auf dem linken Kanal.
R Dly Time (R Delay Time)	5ms – 500ms	Regelt die Verzögerungszeit auf dem rechten Kanal.
L Feedback	0 – 50	Regelt den Pegel der rückgeführten Signale auf dem linken Kanal.
R Feedback	0 – 50	Regelt den Pegel der rückgeführten Signale auf dem rechten Kanal.
High Damp	0 – 50	Regelt die Stärke der Bedämpfung des hohen Frequenzbandes.
Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal.
Ducking	0 – 50	Regelt die Empfindlichkeit des Ducking-Effekts, der den Pegel des Effektsignals verringert, wenn sich der Eingangspegel erhöht.

3: TDLY (TAP TEMPO DELAY) (☞ Seite 25 ©)

Dies ist ein langes Delay, bei dem das Pressure-Pedal die Delay-Zeit steuert.

4: HDLY (HOLD DELAY) (☞ Seite 25 ©)

Dies ist ein langes Delay mit bis zu 1000ms und einer Hold-Funktion.

Dly Time (Delay Time)	10ms – 1000ms	Regelt die Verzögerungszeit.
Feedback	0 – 50	Regelt den Pegel der rückgeführten Signale.
High Damp	0 – 50	Regelt die Stärke der Bedämpfung des hohen Frequenzbandes.
L Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem linken Kanal.
RBalance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal auf dem rechten Kanal.
Ducking	0 – 50	Regelt die Empfindlichkeit des Ducking-Effekts, der den Pegel des Effektsignals verringert, wenn sich der Eingangspegel erhöht.

5: REV (REVERB) (☞ Seite 25 ©)

Dieser Effekt reinchert Ihre Sounds mit Nachhall an.

Type	ROOM/HALL/PLATE	Wählt den Nachhall-Typ.
Pre Dly (Pre Delay)	1ms – 100ms	Regelt die Zeitverzögerung vor dem Einsatz des Nachhalls.
Rev Time (Reverb Time)	0.1s – 10.0s	Regelt die Dauer des Nachhalls.
High Damp	0 – 50	Regelt die Stärke der Bedämpfung des hohen Frequenzbandes.
Balance	0 – 50	Regelt die Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal.

Kapitel 7. Programmliste

User-Programme A

	BANK 1	BANK 2	BANK 3	BANK 4
PROGRAM 1	A11 AX-ZONE	A21 BUSH	A31 UNCHAINED (P)	A41 Wah Dist+ (P)
PROGRAM 2	A12 VIBRA-KING (P)	A22 BLUESROOM	A32 SLAPnCOMP	A42 STRNECKPU
PROGRAM 3	A13 In The Air	A23 VIBRAVERB (P)	A33 POLYPHASE (P)	A43 JAZZ Solo
PROGRAM 4	A14 ST-DOUBLER (P)	A24 ANALOG (P)	A34 GTR Solo (P)	A44 EDGEROTO (P)

User-Programme B

	BANK 1	BANK 2	BANK 3	BANK 4
PROGRAM 1	B11 DEATH ZONE	B21 MR SCARY (P)	B31 PORK FAT	B41 R.R.
PROGRAM 2	B12 K (P)	B22 Crossroad	B32 VINTAGE OD	B42 OD1 PEDAL
PROGRAM 3	B13 Space MOD	B23 TREMOVERB (P)	B33 STUNPHASER (P)	B43 Ballads (P)
PROGRAM 4	B14 LASER-WAH	B24 GARBAGE (P)	B34 DIST.6L6G (P)	B44 VOICE Mod (P)

Preset-Programme

DISTORTION	OVER DRIVE	CLEAN	SFX	LINE	SINGLE
P0 AX-ZONE	P16 BLUESROOM	P32 RushChorus	P48 -3RD (P)	P64 CrankTONE	P80 DST2 LDLY (P)
P1 ACE	P17 SLAPnCOMP	P33 POLYPHASE (P)	P49 GARBAGE (P)	P65 BLUES MAN (P)	P81 PEDAL WAH (P)
P2 WILD !	P18 VINTAGE OD	P34 Space MOD	P50 MachineGun (P)	P66 FAT (P)	P82 PEDAL VIBS (P)
P3 BUSH	P19 ChinaGrove	P35 FootVIOLIN (P)	P51 Oscillator (P)	P67 DISCOTECH (S)	P83 TREMOLO (P)
P4 WALK	P20 OD1 PEDAL	P36 POLYMOD (P)	P52 ST-DOUBLER (P)	P68 LAKINline	P84 PEDAL CHO (P)
P5 R.R.	P21 SCRATCHY	P37 STUNPHASER (P)	P53 PLAYinTIME (P)	P69 RobbenSTEL	P85 JET-FLANGE (P)
P6 DEATH ZONE	P22 RAGE UN	P38 TREMOVERB (P)	P54 STEVE WASP (S) (P)	P70 Dirty Rock	P86 PHASER (P)
P7 UNCHAINED (P)	P23 NEW BLUES	P39 HankWanger (P)	P55 GTR Solo (P)	P71 STEVE WHO? (P)	P87 PEDAL RING (P)
P8 70's ROCK	P24 STRNECKPU	P40 VIBRAVERB (P)	P56 LASER-WAH	P72 Painkiller	P88 MOD DELAY (P)
P9 PORK FAT	P25 XPANDOLA	P41 Ballads (P)	P57 JET-PANNER (S) (P)	P73 CHOPPY (P)	P89 SWEEP DLY (P)
P10 Phase DIST (P)	P26 BLUESBRAKE	P42 In The Air	P58 ANALOG (P)	P74 HIGAINline (P)	P90 SWEEP CHO! (P)
P11 ERUPTION! (P)	P27 VIBRA-KING (P)	P43 RotoPHASE (P)	P59 DIST. 6L6G (P)	P75 EDGEROTO (P)	P91 RANDOM STP (P)
P12 REVERAND	P28 Crossroad	P44 FILTERMOD (P)	P60 SABBATHY (P)	P76 Solid&Fat	P92 BEND UP! (P)
P13 MR SCARY (P)	P29 Blue	P45 CubeChorus	P61 VOICE Mod (P)	P77 PAN OVD (P)	P93 PITCH D/U (P)
P14 HOSTILE (P)	P30 DEAD-ALIVE	P46 JAZZ Solo	P62 ANALOG TWO (P)	P78 TROWER PAN (P)	P94 HOLD DELAY (P)
P15 Wah Dist+ (P)	P31 K (P)	P47 WHATTHE? (P)	P63 PLANET X (S) (P)	P79 PANDORA XX (S)	P95 TAP DELAY (P)
					P96 PANNER (P)
					P97 STREO PHS (S) (P)
					P98 STEREO DLY (S)
					P99 X DELAY (S)

(S): Programm mit stereophonem Ausgangssignal

(P): Programm mit Zuweisung des Pressure-Pedals

Kapitel 8. Fehlersuche

Wenn der **AX300G** nicht wie erwartet funktioniert, überprüfen Sie zunächst die folgenden Punkte. Sollte sich dadurch das Problem nicht lösen lassen, setzen Sie sich mit Ihrem KORG-Fachhändler in Verbindung.

Das Gerät läßt sich nicht einschalten.

Ist der Wechselstromadapter an eine Netzsteckdose angeschlossen?

[Maßnahme] Überprüfen Sie die Anschlüsse (☞ Seite 3).

Keine Klänge hörbar.

Sind die Gitarre und der Verstärker oder Kopfhörer an die richtigen Buchsen angeschlossen?

Ist der Verstärker eingeschaltet und richtig eingestellt?

Ist ein Kabel defekt?

[Maßnahme] Wenn Sie Klänge im Kopfhörer hören, liegt das Problem hinter der Ausgangsbuchse des **AX300G**. Überprüfen Sie die Anschlüsse und Kabel (☞ Seite 3).

Ist der Output Level-Regler oder der Total Level-Parameter auf 0 eingestellt?

[Maßnahme] Stellen Sie den Output Level-Regler und den Total Level-Parameter auf eine geeignete Lautstärke ein (☞ Seite 4, 21).

Ist das an die Volumenpedal-Buchse angeschlossene Expression-Pedal auf Minimum eingestellt?

[Maßnahme] Bewegen Sie das Expression-Pedal.

Ist die Mute-Funktion eingeschaltet?

[Maßnahme] Wenn eine Programm-LED schnell blinkt, ist die Mute-Funktion eingeschaltet. Schalten Sie die Mute-Funktion aus (☞ Seite 11).

Der AX300G läßt sich nicht über das angeschlossene Pedal steuern.

Benutzen Sie ein Expression-Pedal?

Benutzen Sie ein geeignetes Kable?

[Maßnahme] Überprüfen Sie die Anschlüsse (☞ Seite 33).

Das an die AUX IN-Buchse angeschlossene Gerät ist zu laut (zu leise).

Ist der Lautstärkepegel zu hoch (zu niedrig) eingestellt?

[Maßnahme] Stellen Sie den Pegel des angeschlossenen Geräts und den Output Level-Regler auf eine geeignete Lautstärke ein.

Es werden keine Effekte angewendet.

Ist die Bypass-Funktion ausgeschaltet?

[Maßnahme] Wenn eine Programm-LED blinkt, ist die Bypass-Funktion eingeschaltet. Schalten Sie die Bypass-Funktion aus (☞ Seite 22).

Sind die Effekte einer Kette eingeschaltet?

[Maßnahme] Wenn der Effektname in Kleinbuchstaben angezeigt wird, ist der Effekt ausgeschaltet. Schalten Sie den Effekt ein (☞ Seite 12, 15, 19).

Ist der Balance-Parameter auf 0 gesetzt?

[Maßnahme] Effekte mit Balance-Parameter erzeugen keinen Effektklang, wenn der Balance-Parameter auf 0 gesetzt ist. Stellen Sie den Balance-Parameter auf einen geeigneten Wert ein. Wegen näherer Einzelheiten über Effekte mit Balance-Parameter siehe die Abschnitte über Mod2 und Ambience in „Kapitel 6. Effektparameterliste“ (☞ Seite 27 – 29).

Beim Bedienen des Pressure-Pedals (Expression-Pedals) wird nicht der gewünschte Effekt erzeugt.

Haben Sie den Parameter, der vom Pressure-Pedal (Expression-Pedal) gesteuert werden soll, richtig gewählt und die geeigneten MIN- und MAX-Einstellungen vorgenommen?

[Maßnahme] Nehmen Sie mit der Pressure Parameter Edit-Funktion (☞ Seite 20) die geeigneten Einstellungen vor.

Ist der Effekt, den Sie mit dem Pressure-Pedal (Expression-Pedal) steuern möchten, eingeschaltet?

[Maßnahme] Wenn der Effektname in Kleinbuchstaben angezeigt wird, ist der Effekt ausgeschaltet, Schalten Sie den Effekt ein (☞ Seite 12, 15, 19).

Es lassen sich keine Programme wählen.

Befinden Sie sich im Play-Modus?

[Maßnahme] Falls Sie sich im Edit-Modus befinden oder einen Parameter mit den IPE-, Pressure Parameter Edit-, NR- oder Total Level-Funktionen einstellen, wechseln Sie in den Play-Modus (☞ Seite 7) und wählen Sie dann ein Programm.

Verwenden Sie das richtige Verfahren zur Wahl von Programmen?

[Maßnahme] Verwenden Sie das unter „Programme wählen“ (☞ Seite 7) beschriebene Verfahren, um Programme zu wählen.

Der Tuner läßt sich nicht einsetzen.

Befinden Sie sich im Play-Modus?

[Maßnahme] Falls Sie sich im Edit-Modus befinden oder einen Parameter mit den IPE-, Pressure Parameter Edit-, NR- oder Total Level-Funktionen einstellen, wechseln Sie in den Play-Modus (☞ Seite 7) und stimmen Sie dann Ihr Instrument (☞ Seite 11).

Kapitel 9.

Technische Daten und Sonderzubehör

Eingang	<p>Gitarren-Eingang (Klinkenbuchse) Empfindlichkeit: -13dBu – +8dBu Impedanz: 1M Ohm</p> <p>Mix-Eingang (Mini-Stereobuchse) Maximaler Eingangspegel: 350mVrms Impedanz: 47k Ohm</p> <p>Eingang stufenloses Pedal (Stereo-Klinkenbuchse) Parameter, Lautstärke</p>
Ausgang	<p>Line-Ausgang (L/MONO, R) (Klinkenbuchse) Maximaler Ausgangspegel: +5dBu (an 10kOhm Last) typ. Impedanz: 47 Ohm</p> <p>Kopfhörer-Ausgang (Mini-Stereobuchse) Maximaler Ausgangspegel: 30mW + 30mW (an 32 Ohm Last) typ. Impedanz: 10 Ohm</p>
AD-Wandlung	Bitstream 18Bit
DA-Wandlung	4faches Oversampling Filter + Noise Shaper 18Bit
Sampling-Frequenz	39,0625kHz
Frequenzgang	20Hz – 19kHz (± 1 dB) typ.
Dynamikbereich	90dB (@ IHF-A) typ.
Klirrfaktor + N	0,3% (@ 1kHz, Vollaussteuerung, 22kHz BW)
Effektanzahl	28 Typen
Anzahl an Programm-Speicherplätzen	132 Speicherplätze User-Programme: 32 (A11 – 44, B11 – 44) Preset-Programme: 100 (P0 – P99)
Datenhaltbarkeit des User-Programmbereiches	Länger als 100 Jahre
Tuner-Erkennungsbereich, Erkennungsgenauigkeit	A0 – C7 (27,5Hz – 2093Hz) ± 1 Cent
Regler	Eingangspegelregler, Ausgangspegelregler, Editerrad Edit/Exit-Taste, Parameter/Value-Taste, Compare/Write-Taste IPE-Tasten [DRIVE], [TONE], [MOD], [AMBIENCE], Pressure-Taste, Noise Reduction/Leve-Taste, User A/B-Taste Pressure-Pedal, Bank-Fußschalter, Programm-Fußschalter [1] – [4]
Display	LC-Display: 16 Zeichen x Zeilen, hintergrundbeleuchtet Bank/Note-Display: 7-Segment-Anzeige mit Zusatz-LED Tuner-Display: fünfstufige LED-Anzeige
Anzeigen	Peak-Anzeige Programm-LED [1] – [4] Pressure-LED
Stromversorgung	9V Gleichstrom
Leistungsaufnahme	3W
Abmessungen (B x H x T)	410 x 43 x 160mm (16 1/8" x 1 5/8" x 6 1/4")
Gewicht	1,3 kg (2,87lbs)
Lieferumfang	Bedienungshandbuch, Garantiefomular, Wechselstromadapter Ein Blatt mit Etiketten (DRIVE, MOD, AMBIENCE, BYPASS usw.)
Sonderzubehör	Korg Expression-Pedal XVP-10, EXP-2

* Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, können jederzeit ohne Ankündigung vorgenommen werden.

(0dBu = 0,775Vrms)

Hinweis

KORG Produkte werden nach strengen Richtlinien und für die Spannungsversorgung verschiedener Länder hergestellt. Die Garantie für diese Produkte gilt nur beim KORG Händler des jeweiligen Landes. Für ein KORG Produkt, das ohne Garantiekarte oder Seriennummer verkauft wurde, haben Sie keinen Anspruch auf die Hersteller- und Händlergarantie oder Haftung. Diese Regelung dient Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit.

KORG**KORG INC.**

-15 - 12, Shimotakaido 1-chome, Suginami-ku, Tokyo, Japan.